


3. Ausgabe 2016 50. Jahrgang

# BLICK • PUNKT

Vereinsnachrichten



tus  
BERNE

## 2. tus BERNE SommerCup

um den

### Haspa-Pokal 2016

**15. bis 17. Juli 2016**

**15./16.07.2016 Vorrunde E- bis B-Jugend**

**16.07.2016 F-Jugend**

**16.07.2016 Mixed-Turnier**

**17.07. G-Jugend**

**17.07. Finalrunde E- bis B-Jugend**

### Buntes Rahmenprogramm:

- Tombola
- Geschwindigkeitsschuss
- Informationsmeile
- uvm.

**Für das leibliche Wohl ist gesorgt.**

**Berner Allee 64a  
22159 Hamburg**

**Haspa**<sup>HS</sup>

Hamburger Sparkasse



**18. September, 10 – 13 Uhr  
Sporthalle Schierenberg  
(Schierenberg 50)**

## TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERMINE

**21.07. – 31.08.**

### Hamburger Schulferien

15. – 17.07.

2. tus BERNE-SommerCup

18.09.

Kinderolympiade

25.09.

Finale Kinderolympiade

#### AKTIV IM NORDEN

*Ein Ausflugsprogramm der Reha-Abteilung*

14.06.

Besichtigung der Elbtunnelbetriebszentrale mit Führung

02.07.

Besuch des Rosenfestes in Uetersen mit Führung  
durch das Rosarium und Stadtrundgang

04.08.

Besuch der Landesgartenschau in Eutin

24.09.

Besichtigung der Bäckerei-Effenberger

11.10.

Rundgang durch das Hamburger Kontorhausviertel

### Jugendausschuss

17.-21.10.2016

Herbstausfahrt Ulis Kinderland

22.10.

Laternenumzug

#### Mündliche Kündigungen und Wechsel der Sportarten

bei den Abteilungsleitern, Trainern etc. sind **rechtsunwirksam**.  
Änderungen der Sportart müssen der Geschäftsstelle schriftlich  
angezeigt werden. Auf Wunsch sind Änderungsformulare in den  
Sportgruppen erhältlich.

Jedes Mitglied kann seinen Austritt nur schriftlich  
mit einer Frist von 6 Wochen  
zum **31. März, 30. Juni, 30. September oder 31. Dezember**  
(Tennis nur zum 31. Dezember) erklären.

Die Kündigung wird von der Geschäftsstelle **schriftlich** bestätigt.

#### Info SEPA-Verfahren

Unsere Gläubiger ID: DE02ZZZ00000548856

Ihre Mandatsreferenz: Ihre Mitgliedsnummer

Unsere Einzugstermine: jeweils am 1. Februar, 1. Mai, 1. August  
und 1. November bzw. am darauffolgen-  
den Werktag.

Einzugsbetrag: Quartalsweise Mitgliedsbeiträge gemäß der  
aktuellen Beitragsübersicht (immer aktuell unter  
[www.tusberne.de/beitraege](http://www.tusberne.de/beitraege) oder als pdf unter  
[www.tusberne.de/beitraege.pdf](http://www.tusberne.de/beitraege.pdf)).

# BLICK•PUNKT

## Vereinsnachrichten

### Inhaltsverzeichnis

Vorstand .....	2
Reha-Sport .....	10
Vereinsbeiträge .....	12
Blaue Seiten .....	13
Tennis .....	15
Inline-Skating .....	16
Kanu .....	18
Ju-Jutsu .....	19
Turnen, Fitness und Prävention .....	21
Ski und Wandern .....	25
Fußball .....	26
Tanzsport .....	27
Badminton .....	27
Unser Sportangebot .....	28

### Bevorzugt bitte

#### unsere Inserenten:

A. Gehrman – Baugeschäft

André Maiwald – Ihr Hamburger Tischler

Bernstein + Berner Apotheke

Die Waldkinder Hamburg –  
Naturkindergarten

Fahrschule Angerer

Fresemann – Multimedia

Gartenstadt Hamburg eG –  
Wohnungsgenossenschaft

Hermann Töpfer – Bautischlerei

Horst Söhl oHG – Ihr Partner am Bau

Kfz.-Werkstatt Michael Janssen  
– Leistung rund ums Auto

Michael Rieß – Malerbetrieb

POLICKE – Herrenkleidung

UTU Glaserei – Torsten Uckermark

### IMPRESSUM

Herausgeber: Turn- und Sportverein Berne e.V.  
E-Mail: blickpunkt@tusberne.de

Redaktion: Gabi Schlösser (verantwortlich)  
Dietbert Pfullmann  
André Krischo  
Pascal Dorn

Anzeigen: Gabi Schlösser  
Tel.: 60 44 28 80

Herstellung: Druckerei Nienstedt GmbH  
Bargkoppelweg 49  
22145 Hamburg  
Tel. 679 44 90

Eingesandte Berichte werden nur namentlich veröffentlicht und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen und orthografische Angleichung vorbehalten. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Auflage 3.000 Stück (erscheint viermal jährlich, jeweils im Januar, März, Juni und Oktober)

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.04.2010

**Nächster Redaktionsschluss:  
5. September 2016**

**Später eingehende Berichte können  
frühestens für den darauf folgenden  
Blickpunkt berücksichtigt werden.**

**SPORTY'S**  
tus BERNE  
**Gastronomie**  
**WarmUp Schlager Party**  
Special Guest  
**Jack Gelee**  
&  
**DJ Robert Laube**  
Am 02.07.2016 Um 19.30 Uhr  
Im Sporty's Berner Allee 64a  
Karten ab 30.04. im Sporty's am Tresen  
Vorverkauf 8,-€ Abendkasse 10,-€

## *Liebe Vereinsmitglieder,*

seit Ende letzten Jahres nehmen Flüchtlinge ganz unkompliziert unser Sportangebot in Anspruch: Interessierte Menschen aus den nahen Unterkünften melden sich beim Lauftreff des Netzwerks „Meiendorf hilft“, das wiederum bei uns anfragt, ob in der gewünschten Sportart Platz zur Verfügung steht oder was wir ggf. an Alternativen anbieten können. Unsere Geschäftsstelle fragt bei den jeweiligen Trainern nach und vermittelt. Zumindest beim ersten Besuch werden die Flüchtlinge von ihren ehrenamtlichen Betreuern oder Paten begleitet, um die erste Kontaktaufnahme zu erleichtern. So finden inzwischen rund 20 Menschen in unseren Gruppen für eine kurze Zeit Abwechslung von ihrem tristen Alltag in den Unterkünften. Finanzielle Unterstützung erhalten wir hierfür von der Freien und Hansestadt Hamburg, die unseren Förderantrag bewilligt und inzwischen eine erste Summe überwiesen hat. Darüber hinaus lieferte die Hamburger Sparkasse eine Sachspende in Form von 40 Sporttaschen mit Sportbekleidung für Damen und Herren in verschiedenen Größen und Ausführungen für Sport in der Halle, genauso wie für Fußballer draußen. Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre kann, sofern die notwendigen Papiere vorliegen, das Programm „Kids in die Clubs“ greifen.



Wir freuen uns über die Unterstützung, aber vor allem auch darüber, dass „die Neuen“ in den Gruppen so freundlich aufgenommen werden. So leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Integration:

### **Nadim\***

*Nadim\* ist Anfang September 2015 aus Afghanistan nach Deutschland gekommen.*

*Er wohnte seitdem in der Zentralen Erstaufnahme im Bargkoppelstieg in 22145 Hamburg. Er hatte auch schon in seiner Heimat Fußball gespielt.*

*In Hamburg hat er sich gleich der Laufgruppe des Netzwerks „Meiendorf hilft“ angeschlossen und regelmäßig am wöchentlichem Lauftreff, der von Ehrenamtlichen aus dem Stadtteil organisiert wird, teilgenommen. Nadim\* wollte aber auch unbedingt Fußball spielen. Der Kontakt mit dem Verein wurde hergestellt und seitdem nimmt er dienstags und donnerstags am Training seiner Mannschaft teil. Obwohl er jetzt in eine andere ca. sieben Kilometer entfernte Unterkunft umgezogen ist, bleibt er seiner Mannschaft treu. Er bewältigt den Weg nun mit öffentlichen Verkehrsmitteln und einem Shuttle-Fahrrad, das er am U-Bahnhof anschließt, um den Rest des Weges zum Fußballplatz zu fahren. Zurzeit wird der Spielerpass beantragt, so dass er in Kürze auch an Punktspielen teilnehmen kann.*

### **Rasin\* und Hussein\***

*Da gab es aber freudige Gesichter beim heutigen Training! Das Kickbox Workout hat Rasin\* und Hussein\* super gut gefallen, auch wenn sie das nicht so in deutschen Worten ausdrücken können. Sie möchten nächstes Mal gerne wiederkommen und noch ihren Freund Tarek\* mitbringen.*

*Ein netter Teilnehmer hat auch gleich angeboten, für Unterstützung bzw. Deutschunterricht zu sorgen und sie möglicherweise zum Training abzuholen oder wieder zurückzubringen. Vielen Dank. So eine Stunde Sport ist für die Bewohner aus dem Bargkoppelstieg oft Highlight der Woche! Danke, dass ihr das ermöglicht!*

**(beide Beiträge vom Lauftreff des Netzwerks „Meiendorf hilft“)**

**\*Namen von der Redaktion geändert**

### **NEU: Der tus BERNE-Online-Shop**

Ab sofort können Sport- und Fan-Artikel sowie Mannschaftsausrüstungen über unseren neuen Online-Shop erworben werden. Es funktioniert ganz einfach: Internetseite <http://tusberne.shoptextilien.de> aufrufen, Wunschartikel aussuchen und bestellen. Die Abholung kann wie gewohnt in der tus BERNE-Geschäftsstelle oder bei unserem Partner Hamburger Flockservice in Sasel erfolgen, auf Wunsch können die Artikel aber auch zugesandt werden – Versandkosten auf Anfrage.

Das Angebot im Online-Shop ist um ein Vielfaches größer als ihr es bislang aus unseren Vereinsräumen kanntet. Es können jetzt ganz individuell gestaltete Artikel erworben werden.

Wir empfehlen euch, eure Sport- und gerne auch Freizeitbekleidung künftig über unseren Online-Shop zu bestellen. Alle tus BERNE-Mitglieder erhalten Sonderkonditionen und der Verein profitiert zusätzlich von euren Einkäufen in Form einer Umsatzbeteiligung.

**Der Vorstand**

## Jahreshauptversammlung des tus BERNE

Datum/Uhrzeit: 10. Mai 2016 um 19:00 Uhr

Ort: Volkshaus Berne  
Saselheider Weg 6, 22159 Hamburg

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (35 Teilnehmer)

### Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
- TOP 2 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 06. Mai 2015
- TOP 4 Bericht des Vorstandes sowie Kassenbericht  
Aussprache
- TOP 5 Bericht der Revisoren  
Aussprache
- TOP 6 Entlastung des Vorstandes
- TOP 7 Wahl des Vorstandes gemäß § 14.2 der Satzung stehen zur Wahl
  - der 1. Vorsitzende
  - der Sportwart
  - der Schriftführer
  - Bestätigung der von der Jugendversammlung gewählten Jugendwarte für den Vorstand
- TOP 8 Flüchtlinge
- TOP 9 Ehrungen
- TOP 10 Verschiedenes

#### TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Versammlung

Der Vorsitzende Hajo Pütjer begrüßt die anwesenden Mitglieder und schlägt der Versammlung vor, dass die Versammlungsleitung Dr. Benjamin Schulz übernimmt. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Hajo Pütjer übernimmt das Protokoll für die abwesende Protokollführerin, die zudem auch nicht wieder zur Wahl steht.

#### TOP 2: Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Dr. Benjamin Schulz stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zu dieser Versammlung durch Veröffentlichung im Blickpunkt 2/2016 und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Zudem wird vorgeschlagen, alle Wahlen und Abstimmungen per Akklamation durchzuführen.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Dr. Benjamin Schulz schlägt die Ergänzung der Tagesordnung um zwei Punkte vor.

Erstens, in Ergänzung zu TOP 7, sind die Revisoren ebenfalls zu wählen.

Zweitens, wird ein Antrag des Vorstandes zur Beschlussfassung vorgelegt zum Thema „Flüchtlinge im Sportbetrieb des tus BERNE“.

Der Ergänzung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

#### TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 06. Mai 2015

Dr. Benjamin Schulz stellt fest, dass das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 06. Mai 2015 genehmigt ist.

#### TOP 4: Bericht des Vorstandes sowie Kassenbericht und Aussprache

##### Folgen der Olympiabewerbung

Dr. Benjamin Schulz berichtet, dass durch das negative Votum zu Olympia eine Vielzahl von Projekten für den Sport in Hamburg nunmehr nicht mehr realisiert werden. Es bedarf Anstrengungen auf allen relevanten Ebenen, den Sport erneut in den Blickpunkt zu rücken und die erforderlichen finanziellen Mittel dafür einzuwerben.

##### Gespräche mit Politikern und Behörden

Hajo Pütjer berichtet, dass es eine Vielzahl von Gesprächen mit Politikern und zuständigen Behörden gegeben hat, um für anstehende Projekte des tus BERNE zu werben.

##### Vereinsgastronomie

Der tus BERNE hat für die Vereinsgastronomie die „Berner Gast GmbH“ mit einem Stammkapital von 25.000,- € gegründet und als Geschäftsführerin Frau Britta Schönagel eingestellt. Der Name „Sporty’s“ wurde beibehalten.

Der Betrieb läuft sehr gut an. Alle Sportler des tus BERNE werden aufgefordert die Gastronomie zu besuchen, da dieses auch dem Verein zu Gute kommt.

##### Baumaßnahmen auf der Sportanlage

In Ergänzung zur Vereinsgaststätte wurden das Grillhaus und die überdachte Terrasse fertiggestellt.

Zudem wurden die Ballfanggitter erweitert.

Im Rahmen der Übernahme der Vereinsanlagen wurde ein Mängelprotokoll erstellt, wonach noch eine Vielzahl von Reparaturen offen sind.

##### Status Sportstätten

###### Kleine Halle Schierenberg

Der Abriss der Halle Schierenberg wurde zunächst auf das Jahr 2017 verschoben. Der Vorstand arbeitet aktiv an der Möglichkeit die Halle zu übernehmen.

##### Schule Lienastraße

Der bauliche und technische Zustand der Schule Lienastraße macht Investitionen in Höhe von ca. 4-5 Mio.€ erforderlich.

Es gibt Aktivitäten, die Politik dafür zu gewinnen, die Schule Lienastraße zu sanieren und sie für soziale und sportliche Zwecke dem Stadtteil zu erhalten.

### **Drei für FarBe**

Die Kooperation der Vereine SC Condor, Farmsener TV und tus BERNE (Drei für FarBe) verhandelt derzeit mit dem Sport- und Bezirksamt darüber, dass auf dem Gelände des Farmsener TV zwei Kunstrasenplätze gebaut werden.

Einer der Plätze soll gemeinsam von den drei Vereinen genutzt werden.

### **Vereinsentwicklung**

Dr. Benjamin Schulz berichtet, dass es bei zunehmenden Aufgaben für den Sportverein, wie Mehrzweckhalle, Volkshaus, Schierenberg, Lienaustraße usw. leider ein abnehmendes Interesse an ehrenamtlichen Ämtern gibt.

Dieses zeigt sich durch nichtbesetzte Funktionen im Vorstand, im Abteilungsvorstand, aber auch an der Zahl der Teilnehmer an den Jahreshauptversammlungen (siehe Anlage 1).

Hinzu kommt derzeit eine leicht rückläufige Mitgliederzahl auf rund 3440 zum Stand 01.05.2016 (Anlage 2).

Der Vorstand will auf diese Situation reagieren und überlegt eine Delegiertenversammlung einzuführen.

Gründe für die Einführung sind :

- Unterstützung des demokratischen Prozesses
- Kontinuierliche Vertretung aller Abteilungen

Erwartete Effekte sind:

- Schaffung eines „Einstieгамtes“ in die ehrenamtliche Arbeit
- Möglichkeiten zur Mitgestaltung in den Abteilungen und im Gesamtverein

Die Überlegungen werden derzeit in einer Arbeitsgruppe bearbeitet.

### **Kassenbericht**

Der Schatzmeister Moritz Tillner berichtet, dass der Verein das Geschäftsjahr 2015 mit einem Überschuss in Höhe von 7.080,30 € abgeschlossen hat.

Die Einnahmen aus Beiträgen sind aufgrund der rückläufigen Mitgliederzahl leicht von 602.490,- auf 588.569,- € gesunken. Der Umsatz des Sport- und Kulturzentrums Volkshaus Berne konnte von 56.900,- auf 60.600,- € gesteigert werden.

Der Verein hat zudem für Investitionen eine Rücklage von 140.000,- € gebildet.

Rund 28.900,- € gab der Verein für Fördermaßnahmen aus. Insgesamt verfügt der Verein über ein Vermögen von 598.000,- €.

Die Bilanz 2015 liegt in der Geschäftsstelle zur Einsicht aus.

### **Bericht der Jugendwarte**

Stephanie Dietzel und Julia Petersen berichten über

- Jahresplanungstag für Aktivitäten und Ausfahrten
- Fasching
- Jugendjahreshauptversammlung
- Wochenendausfahrten
- sowie Teilnahme an der Kinderolympiade

Die Ausfahrt im Mai 2016 musste leider mangels Teilnehmer abgesagt werden.

### **TOP 5: Bericht der Revisoren**

Peter Mau erstattete für die Revisoren den Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 2015.

Die satzungsmäßig vorgeschriebenen Prüfungen wurden ordnungsgemäß durchgeführt.

Besondere Themenbereiche waren das Volkshaus, der Vereinsförderfond sowie die Baurücklagen.

Die Prüfungen ergaben keinerlei Beanstandungen.

Er empfiehlt der Mitgliederversammlung den Vorstand zu entlasten.

Der Bericht der Revision für das Jahr 2015 liegt zur Einsicht in der Geschäftsstelle aus.

### **TOP 6: Entlastung des Vorstandes**

Der Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig zugestimmt.

### **TOP 7: Wahl des Vorstandes**

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des tus BERNE am 10. Mai 2016 wurden gemäß § 14.2 der Satzung gewählt:

#### **1. Vorsitzender: Hans-Joachim Pütjer**

Einstimmig.

#### **Sportwart: Holger Maiwald**

Einstimmig.

#### **Schriftführer:**

Für dieses Amt konnte kein/e Kandidat/in gefunden werden.

#### **Die Revisoren: Peter Mau und Heinz Pollender**

Einstimmig.

#### **Die von der Jugendversammlung gewählten Jugendwarte**

Für den Vorstand: Stephanie Dietzel und Julia Petersen  
Einstimmig bestätigt.

Alle gewählten Personen nahmen die Wahl an.

### **TOP 8: Flüchtlinge**

Der in der Anlage 3 beigefügte Antrag „Flüchtlinge im Sportbetrieb des tus BERNE“ wurde verlesen und einstimmig angenommen.

### **TOP 9: Ehrungen**

Nach 50-jähriger Mitgliedschaft im tus BERNE wurden mit einer Urkunde, einer goldenen Anstecknadel, einem tus BERNE-Schal und einem Blumenstrauß geehrt:

Marlies König

Margrit Tennigkeit

Ingo Wentzel  
Heiner Widderich

Die Sitzung endete um 20:15 Uhr.

Wilma Graef konnte an der Ehrung leider nicht teilnehmen.

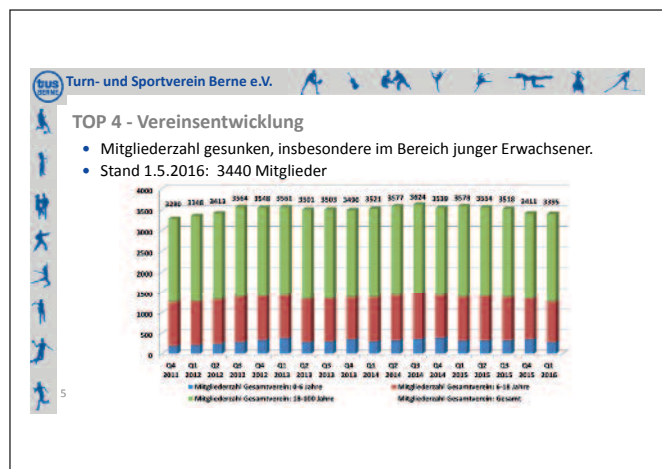
Gehrt wurde zudem aus der Pokerabteilung Philip Henze, der neuer PLO Weltmeister der WCOAP in London wurde.

**TOP 10: Verschiedenes**

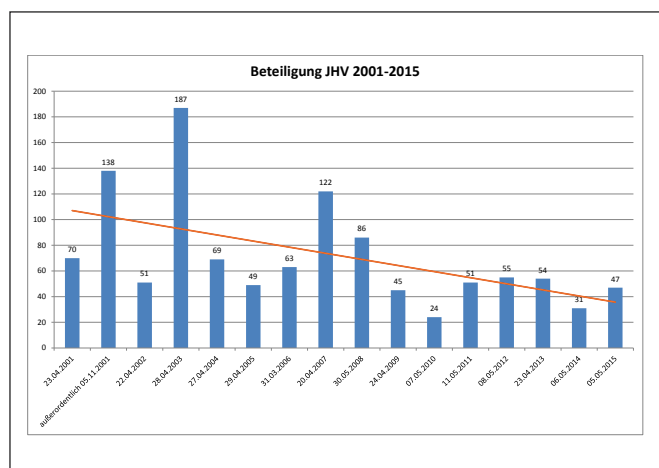
Keine.

Dr. Benjamin Schulz  
Versammlungsleiter

Hans-Joachim Pützer  
Protokollführer



**Anlage 1** Mitgliederbeteiligung an der Jahreshauptversammlung



**Anlage 2** Mitgliederstatistik

**Turn- und Sportverein Berne e.V.**  
von 1924

An die Mitgliederversammlung des tus BERNE e.V.

Vorstand  
Hajo Pützer, Dr.  
Benjamin Schulz  
604 42 88 - 0  
[vorstand@tusberne.de](mailto:vorstand@tusberne.de)  
06.04.16

Betr. Antrag zum TOP 8 – Flüchtlinge

Als sozial engagierter Sportverein möchte auch der tus BERNE e.V. einen Beitrag zur Unterstützung von Kriegsflüchtlings leisten. Im Rahmen der Kooperation mit den Unterstützern der Flüchtlingsaufnahmestellen in Berne, Meindorf und Farmsen wurde ein Konzept entwickelt, bei dem die Kompetenzen der Partner klar abgegrenzt sind.

Der Sportverein bietet den Flüchtlingen geeignete Angebote zur sportlichen Betätigung an, die Unterstützer der Unterkünfte sorgen für den Transport, die Koordination und ggfs. für Übersetzer. Die Abteilungsleitungen im Sportverein werden immer vorab gefragt, ob sich die Flüchtlinge in Ihren Gruppen integrieren lassen. Der Verein hat durch Spenden der HASPA und Fördergelder der Stadt Hamburg insgesamt 40 Sportkleidungssets verschiedener Größen für Hallen- und Outdoorsportler gepackt, die von den Abteilungen an die sporttreibenden Flüchtlinge verliehen werden können.

Aufgrund Ihrer schwierigen wirtschaftlichen Situation ist es vielen Flüchtlingen momentan nicht möglich, einen Mitgliedsbeitrag aufzubringen. Für jugendliche Flüchtlinge greift hier das Programm „Kids in die Clubs“, welches auch schon heute über 70 wirtschaftlich benachteiligten Jugendlichen die Mitgliedschaft im tus BERNE e.V. ermöglicht.

Für die erwachsenen Flüchtlinge gibt es bisher keine vergleichbaren Fördermittel, der Vorstand des tus BERNE versucht hier auf verschiedenen Ebenen, ein solches Programm zu schaffen.

Zwischenzeitlich möchten wir aber diesen Menschen nicht die Mitgliedschaft verweigern. Daher schlagen wir vor zu beschließen:

**„Erwachsene Flüchtlinge im tus BERNE e. V. können in den Jahren 2016 - 2018 kostenfrei EIN Sportangebot des Vereins nutzen. Sie sind dabei vom Grundbeitrag und von Mitgliedsbeitrag EINER Abteilung befreit. Diese Regelung gilt bis Mai 2018 oder solange, bis eine hinreichende Förderung der Mitgliedsbeiträge analog zum Modell für Jugendliche (Kids in die Clubs) gegeben ist, je nachdem was eher eintritt.“**

Hajo Pützer, 1. Vorsitzender

Dr. Benjamin Schulz, 2. Vorsitzender

Vorstandsrath  
Jürgen Neuhauer (1. Vorsitzender)  
604-4288-2, Vorstandsrath

Vereinsregister Nr. 4389  
Stamm-Nr.: 1744402135  
Förderkarte-Nr. 2517

Hamburger Sparkasse  
Konto-Nr.: 2549126 200  
BLZ: 250 200 50

Geschäftszeiten  
Montags 9.00 – 12.00  
17.00 – 20.00  
Dienstags 9.00 – 12.00

**Anlage 3** Beschluss „Flüchtlinge im Sportbetrieb des tus BERNE“

**BLICKPUNKT ONLINE**

Der tus BERNE begrüßt den Onlineversand des Blickpunktes. Das spart Papier und Porto. Einfach eine kurze E-Mail an [service@tusberne.de](mailto:service@tusberne.de) schicken.

Der Umwelt zuliebe!

## TopSportVereine fordern:



### FORTSETZUNG DER AKTIVEN SPORTPOLITIK FÜR HAMBURG!

Ein gutes Vierteljahr nach dem Olympiareferendum in Hamburg vermissen wir von den Verantwortungsträgern, Funktionären und der Sportpolitik klare und verbindliche Aussagen zur nahen Zukunft des Hamburger Sports bis 2021. Als Zusammenschluss der TopSportVereine e.V. bündeln wir die Interessen von 27 Großvereinen mit zusammen 130.000 Mitgliedern und fordern die Weiterführung einer aktiven Sportpolitik. Hamburgs Bevölkerung ist zwar olympiakritisch, aber nach wie vor sportbegeistert, begeisterungsfähig und aktiv bei Sport und Bewegung! Das erleben wir tagtäglich in unseren Vereinen und das wollen wir ausbauen!

Wir stellen hierzu fest: Die „Dekadenstrategie Sport“ gilt unverändert weiter wie von Senat und Bürgerschaft 2011 beschlossen. Nach den überaus erfolgreichen ersten fünf Jahren ihrer Umsetzung muss nun die zweite Hälfte dieses Arbeitsvorhabens realisiert werden. Vor dem Hintergrund der laufenden Verhandlungen zum Sportfördervertrag 2017/18 betonen wir, dass deren Ergebnissen die Mitgliederversammlung des Hamburger Sportbundes im Juni zustimmen können muss. Als Zeichen einer ungebrochen engagierten Sportpolitik zum Wohle der Vereinsmitglieder und des Sports insgesamt fordern wir die sportpolitische Konzentration und ausreichend finanzielle Mittel insbesondere für folgende Maßnahmen.

#### 1. Stadtgesellschaft in Bewegung

Hamburg ist eine wachsende Stadt und wird dies wegen seiner Attraktivität auch auf lange Sicht bleiben. Die städtischen Entwicklungsprogramme, wie der „Sprung über die Elbe“ und aktuell „Flußaufwärts an Bille und Elbe“, erhöhen zusammen mit der baulichen Verdichtung in allen Stadtteilen den Druck auf Sport- und Freiflächen. Wir begrüßen, dass immer mehr Bürgerinnen und Bürger Sport und Bewegung immer intensiver betreiben werden. Wir wollen dabei helfen, Hamburg umfänglich in Bewegung zu bringen. Deshalb müssen, wie beschlossen, die staatlichen Sportanlagen, aber auch vereinseigene Sportstätten und der öffentliche Grünraum für diese Zwecke ertüchtigt werden. Der Bevölkerungszuwachs verlangt nach Erhalt der bestehenden Sportstätten und einem angemessenen Neubau. In diesem Zusammenhang setzen wir ausdrücklich auf die Fortführung der Sanierung der staatlichen (Schul-)Sportstätten bis 2020. Wir danken dem Senat der FHH ausdrücklich für die bisherigen erheblichen Investitionen im Sportstättenbau, besonders der

Schulen, bestehen aber auf einer Ausstattung, die auch die Vereins- und Verbandsbedarfe bei Wettkampf- und Breitensport berücksichtigt. Wir wollen und werden weiterhin mit Schulbau Hamburg als beauftragtem Bauträger zugunsten einer optimalen Nutzung durch Schulen und gemeinnützige Sportvereine zusammenarbeiten. Eine starke Sportentwicklung in Hamburg setzt starke, wirtschaftlich leistungsfähige und professionell geführte Sportvereine mit qualitativ guten Angeboten voraus. Dies muss aktiv gestaltet werden! Eine attraktive Stadtentwicklungspolitik integriert die Sportvereine aktiv und nutzt deren Potenzial. Auch in der Hafencity und in der Neuen Mitte Altona brauchen wir starke und leistungsfähige Sportvereine, die Lebensqualität und soziales Miteinander der Neubürger aktiv gestalten. Hierfür müssen durch die Stadtentwicklungspolitik Sportflächen und Sportbauten vorgesehen werden, um Freizeit- und Wettkampfsport für alle Generationen zu schaffen. Dadurch entstehen Identifikation mit dem neuen Quartier, verbindliche Gemeinschaft sowie emotionale Bindung.

#### 2. Bildung von Quartiersvereinen

Hamburg ist mit der hohen Anzahl seiner Großsportvereine bundesweit führend. Das ist das Ergebnis konsequenter, qualitätsorientierter Arbeit und ein besonderes Profil bei der Daseinsvorsorge im Sport für die Bevölkerung. Unsere Angebote als Sportvereine gehen dabei schon weit über den schlichten Sportbetrieb hinaus: wir betreiben Kindertagesstätten und Jugendhilfeeinrichtungen, engagieren uns in der Sozialarbeit im Viertel, kooperieren mit Schulen, Kultur- und Stadtteilinitiativen, leisten überfachliche Jugendarbeit und erstellen Bewegungsangebote für Ältere sowie spezielle Gruppen u.a. im Gesundheitssport. Das Netz derartiger Quartiersvereine i.S. einer sozialen Heimat ist noch lange nicht flächendeckend in Hamburg aufgebaut. Als gute Beispiele sehen wir die Entwicklung rund um den Wilhelmsburger Inselpark oder die beispielhafte Neuaufstellung der Hamburger Turnerschaft von 1816 in Hamm/Horn durch einen Neubau.

Wir fordern eine aktive Förderung solcher Quartiersvereine, eine ausreichende Finanzierung für deren Entstehungsphase (regressive Zuschüsse für Fusionen und Kooperationen von örtlichen kleinen Vereinen bzw. Vereinszusammenschlüssen) und bieten unsere fachliche Hilfe hierfür an.

#### 3. Flüchtlingspolitik und -integration

Für uns als solidarische und gemeinnützige Sportvereine ist es selbstverständlich, sich aktiv an der Integration der nach Hamburg strömenden Flüchtlinge zu beteiligen. Hierfür schlagen wir folgendes Programm vor:

In einem ersten Schritt erstellen die Sportvereine Sportprogramme für Flüchtlinge, in denen sie weitgehend unter sich bleiben können und v.a. beschäftigt werden. Ziel soll es sein,



dass für jede Erstaufnahmeeinrichtung und Folgeunterbringung ein ausreichendes Sportangebot erstellt und mehrsprachig in Kooperation mit den Einrichtungen kommuniziert wird. Die Dauer dieses Angebots ist auf ein Jahr pro Flüchtling begrenzt und ohne Mitgliedschaft im Verein nutzbar. Die Kosten für Übungsleitungen, Material und Kommunikation (ca. € 1.800,- pro Gruppe/Jahr/ca. 20 Teilnehmer) trägt die Stadt Hamburg aus den Mitteln für die Flüchtlingshilfe. In einem zweiten Schritt wird die bereits begonnene Integration der Flüchtlinge in die bestehenden Sportgruppen der Vereine vorrangig betrieben. Die Zielsetzung ist die Integration in die bestehenden Vereinsangebote, das kommunikative (sprachliche) und kulturelle aufeinander Zugehen beider Seiten und die formelle Mitgliedschaft der Flüchtlinge in den teilnehmenden Vereinen. Für das erste Jahr der Mitgliedschaft tragen die neuen Mitglieder 50% des Mitgliedsbeitrags, die andere Hälfte wird aus den Mitteln der Flüchtlingshilfe getragen. In einem dritten Schritt, d.h. ab Beginn des dritten Jahres, müssen die neuen Mitglieder die Vollmitgliedschaft in den Vereinen erwerben und privat finanzieren. Spätestens zu diesem Zeitpunkt werden die beteiligten Vereine zusätzlich gezielt auf die neuen Mitglieder zugehen und sie für eine aktive ehrenamtliche Mitarbeit gewinnen. Von den Fachverbänden und dem Hamburger Sportbund fordern wir daher ausreichend Aus- und Fortbildungskapazitäten im Bereich Übungsleitungen, Betreuer, Schiedsrichter, Jugendgruppenleiter mit spezifischen Curricula für diese Zielgruppe. Wir sind der festen Überzeugung, dass den neuen Hamburger Mitbürgern auf diesem aktiven Wege unsere demokratische Gesellschaft, ihre Regeln und Werte sowie die Wege zur anteiligen Mitgestaltung des Gemeinwesens erfolgreich vermittelt werden. Gleichzeitig warnen wir vor einer Überlastung der Sportvereine, wenn diese mit der Aufgabe allein gelassen werden. Schon jetzt organisieren die Hamburger TopSportVereine für über 1.000 regelmäßig teilnehmende Flüchtlinge nahezu 50 Sportgruppen. Das geschieht weitgehend aus Eigenmitteln der Vereine und kann deshalb nicht unbegrenzt weiterlaufen. Eine Erstattung der direkten Programmkosten (Material und Übungsleitungen) halten wir deshalb für dringend geboten.

#### 4. Sport als Motor der Inklusion

Wir unterstützen die Stadt Hamburg dabei, sich in allen Lebensbereichen inklusiv aufzustellen. Wir verstehen darunter deutlich mehr als „nur“ Barrierefreiheit im Sinne von Rollstuhlgerechtigkeit. Für uns ist die gleichberechtigte Teilhabe am Sport unabhängig von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Kultur und körperlichen oder geistigen Einschränkungen der Maßstab. Wir sind davon überzeugt, dass Sport als starker Motor der Inklusion wirkt. Hamburg hat bereits heute besondere Voraussetzungen, den Titel „Hauptstadt des Inklusionsports“ zu führen. An der Bugenhagenschule in Alsterdorf

entstand die erste voll inklusive Sporthalle Deutschlands, die Inseelparkhalle in Wilhelmsburg ist die erste Wettkampfstätte mit inklusivem Betrieb. Mitglieder der TopSportVereine spielen in der ersten inklusiven Handball-Liga. Wir unterstreichen die Forderung, in jedem Hamburger Bezirk bis 2021 mindestens eine Sporthalle für den Integrations- und Inklusionssport optimal auszustatten und den örtlichen Vereinen für den Aufbau von Inklusionssportgruppen vorrangig zur Verfügung zu stellen. Die Sanierung der Hamburger Schulsportstätten durch Schulbau Hamburg muss, wo immer vertretbar, inklusiv ausgeführt werden. Schon heute sind nur bei den TopSportVereinen rund 60 inklusive Sportgruppen mit rd. 900 Teilnehmenden aktiv. Die TopSportVereine werden ihre Aktivitäten zukünftig im Hamburger Behinderten- und Rehabilitationssportverband (BRSH) bündeln und weiter entwickeln. Wir fordern vom BSRH und dem HSB die gezielte Ausbildung von Übungsleitungen für diese Sportgruppen über das gegebene Maß hinaus. Daneben muss die finanzielle Unterstützung für den Neuaufbau von weiteren (niemals kostendekenden) inklusiven Sportgruppen erhalten bleiben. Diese läuft 2016 aus.

#### 5. Sanierung vereinseigener Sportstätten

Die Sanierung der vereinseigenen Sportstätten bis 2021 ist in der Dekadenstrategie beschlossen. Die Hamburger Sportvereine sind bereit, in die Sanierung ihrer Sportanlagen zu investieren, wenn dies wirtschaftlich darstellbar ist. Hierzu benötigen sie, wie bisher, Zuschüsse der Stadt Hamburg, zinsgünstige Kredite der KfW Förderbank und die Überlassung von Grundstücken zu Konditionen, die Banken als Sicherheiten anerkennen. Hilfsweise muss ein städtischer Bürgerschaftsfond eingerichtet werden, der die Sportvereine bei der Besicherung von Hypothekendarlehen handlungsfähig macht. Wir fordern vom Hamburger Sportbund die Erstellung eines mit den Vereinsbedarfen abgestimmten Finanzbedarfsplan für die Sanierung und den Neubau von vereinseigenen Sportstätten bis zur Mitgliederversammlung 2017. Die Förderquote durch Zuschüsse der FHH soll dabei durch eine Regelfinanzierung gesichert sein. Der vom HSB bislang festgestellte Sanierungsbedarf bei vereinseigenen Anlagen macht eine zusätzliche finanzielle Förderung von mindestens 1 Mio. Euro erforderlich. Dies ist ein wesentlicher Beitrag zur Gleichstellung mit den Sportvereinen, die für ihren Sportbetrieb städtische Sportanlagen entgeltfrei nutzen können. Ein weiterer Vorteil für die Stadt bei der Erstellung vereinseigener Sportstätten ist die Übernahme der Unterhalts- und Betriebskosten sowie des Sportstättenmanagements durch die Sportvereine als Träger. Bei Übernahme öffentlicher Sportstätten durch Sportvereine, insbesondere von Fußballplätzen, müssen die Regularien aus dem Jahr 2003 überarbeitet werden. Die Berechnung der Betriebskosten muss sich an dem aktuellen Abrechnungsjahr ausrichten.

ten. Von der Stadt Hamburg fordern wir mindestens die Beibehaltung der aktuellen Förderung von 4 Millionen Euro als jährliche Regelfinanzierung für die staatlichen Sportanlagen (bisher 2 Millionen im ordentlichen Haushalt plus 2 Millionen durch Beschluss der Bürgerschaft). Für die sport- und wett-kampfbезогенen Bedarfe der Vereine und Verbände ist weiterhin eine Regelfinanzierung von mindestens 600.000 Euro erforderlich, um u.a. die Schulsporthallen wettkampfgerecht auszustatten.

## 6. Tägliche Bewegungszeiten im Erziehungs- und Bildungsbereich

Die tägliche Bewegungszeit in den städtischen Betreuungssystemen und im Bildungsbereich ist ebenso wenig flächendeckend umgesetzt wie die dritte Sportstunde im Schulbereich. Beides wird in der Dekadenstrategie postuliert und ist bis 2021 zu realisieren! Wir fordern deutlich verstärkte Bemühungen zur Sicherstellung der täglichen Bewegungszeit. Hierzu sind die in der Dekadenstrategie vorgesehenen Qualifizierungen für Sportvereine für die Ganztagsbetreuung von Schulen bzw. die Kooperation mit anderen Bildungsträgern in diesem Bereich umgehend zu verwirklichen. Die Erfahrungen der Eltern und Schulträger mit den Sportvereinen als Träger der Ganztagsbetreuung sind herausragend positiv und müssen im Interesse der Bewegungserziehung der Kinder verstärkt werden. Die in der Dekadenstrategie angekündigte Vereinbarung dazu zwischen HSB und der Schulbehörde steht noch immer aus. Dies kritisieren wir deutlich, weil es um die Prägung von Kindern und Jugendlichen zu einem lebenslangen „bewegten Lebensstil“ wesentlich beiträgt. Eine frühzeitige Bindung der Kinder an die Vereine ist aus unserer Sicht insbesondere deshalb erschwert, weil die tägliche Bewegungsstunde von sehr vielen „traditionellen“ Trägern nicht realisiert wird. Damit gehen die Kinder dem Vereinssport in all seinen Facetten verloren. In diesem Zusammenhang unterstützen wir die Forderung ausdrücklich, Schulsportstätten auch an Wochenenden und in den Schulferien für Vereinsangebote, wo immer gewünscht, zu öffnen. Dies würde insbesondere dem Familiensport neue Wege und Angebote ermöglichen. Hierzu soll der HSB eine Programmoffensive bis zur Mitgliederversammlung 2017 vorbereiten und die technischen Bedingungen mit der FHH sicherstellen.

## 7. Schwimmfähigkeit der Kinder

Die Durchführung des Schulschwimmens durch Bäderland Hamburg und den Verein Aktive Freizeit e.V mit der strukturellen Organisation im Schulbesuch hat sich zwischenzeitlich etabliert. Gleichwohl bleibt festzustellen, dass eine sichere Schwimmfähigkeit bei einem zu großen Teil der Kinder nicht erreicht wird. Wir betonen erneut, dass die anvisierte Schwimmfähigkeit aller Kinder im Jahr 2021 nur ein Minimal-

ziel sein kann. Uns geht es über die Schwimmfähigkeit als lebensrettende Technik hinaus auch darum, die Bewegungsfreude im Element Wasser und den Schwimmleistungssport für Kinder und Jugendliche zu ermöglichen. Die Schwimmleistungsgruppen der Vereine und nicht zuletzt der Bundesstützpunkt Schwimmen am Olympiastützpunkt Hamburg sowie das Landesleistungszentrum Wasserball im Inselfortpark Wilhelmsburg bieten nahezu einmalige Chancen für die Nachwuchsförderung und Entwicklung von Spitzenathleten für und in Hamburg. Wir fordern die Stadt Hamburg und Bäderland Hamburg als größten Wasserflächenbetreiber auf, ein kapazitär und qualitativ ausreichendes Angebot für standortnahen Schulsport, Vereinssport und die Anforderungen einer zeitgemäßen Badekultur sicherzustellen.

## 8. Events und internationale Meisterschaften

Die großen „Top Ten Events“ im Marathon, Triathlon, Reitsport oder Tennis usw. sind aus unserer Sicht unverzichtbare Motivatoren und aktivieren viele Hamburgerinnen und Hamburger sowie hunderttausende Gäste als Teilnehmer und Zuschauer. Sie sind das besondere Gesicht der aktiven, grünen und bewegungsfreudigen Stadt Hamburg. Ihre teilweise weltweite Wirkung für das positive Bild Hamburgs scheint uns noch immer weitgehend unterschätzt. Nach Angaben der Handelskammer Hamburg generiert der Sport v.a. mit diesen Veranstaltungen eine Wertschöpfung von 1,2 Milliarden Euro pro Jahr, rund 120 Millionen Euro fließen dadurch in die städtischen Kassen. In der Gesamtbetrachtung des Sports sind die „Hamburg Top Ten“ nur die Spitze einer Leistungspyramide, zu der auch die Ausrichtung von nationalen und internationalen Meisterschaften der Fachverbände gehören. Diese stehen zwar gelegentlich nicht im Rampenlicht der Medien, bilden aber einen wichtigen Teil der Sportaktivitäten in der Stadt. So bleibt oft unbeachtet, in welchem Maße ehrenamtliche Helfer und Volunteers aus den Vereinen zur Durchführung der Spitzenveranstaltungen beitragen. Ohne deren Einsatz dürfte aber kaum ein sportliches Großereignis auf die Beine zu stellen sein!

Als TopSportVereine setzen wir uns für die Sicherung und ausreichende Förderung der Spitzensportevents und Meisterschaften ein und fordern von der Stadt eine aktive und finanzielle Unterstützung bei den Bewerbungen und der Durchführung. Wir wollen, dass der Hamburger Sport vielfältig und vor allem sichtbar ist und bleibt! Als Organisatoren der „Kinderolympiade“ und Träger vieler Talentgruppen für Kinder tragen wir unseren Teil bei. Nicht zuletzt deshalb haben wir uns auch entschlossen, die Hamburg Gymnastics zukünftig auszurichten und dieser innovativen Kunstturn-Veranstaltung auch im achten und vielen weiteren Jahren die Durchführung zu sichern. Die Hamburg Gymnastics sollten als TopTen-Veranstaltung aufgenommen werden, denn sie erfüllen alle Kriterien.

## 9. Regionalisierung der Sportpolitik und Stärkung der ARGEs im Quartier

Die Aufgaben im Sport haben für Vereine, Verbände und HSB in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen, weil alle Beteiligten sich immer stärker zur gesellschaftlichen Verantwortung pro Sport und Bewegung bekennen. Der Zuwachs an Verantwortung und Koordinationsanforderungen ist erheblich und verlangt nach einer Neuorganisation bzw. -aufstellung. Wir nehmen positiv zur Kenntnis und sind aktiv daran beteiligt, dass der HSB sich intensiv mit seiner Neustrukturierung und Satzungsüberarbeitung befasst. Hierüber werden die Vereine und Verbände im Juni auf der Mitgliederversammlung beraten und beschließen. Ein wichtiges Zukunftselement ist die Etablierung einer bezirklichen Sportpolitik, die die Interessen der Sportvereine vor Ort über deren Arbeitsgemeinschaften enger mit der städtischen Sportpolitik verknüpft. Die bisherige Arbeitsebene (Sportreferenten), die sich nahezu ausschließlich um die Sportstättenverwaltung und Verteilung der Nutzungszeiten gekümmert hat, sollte unbedingt um die inhaltlichen, quartiersbezogenen Belange des Sports erweitert werden. Die ehrenamtlichen Vereinsvertreter sind mit einem Anforderungsprofil, wie es die Dekadenstrategie Sport formuliert, perspektivisch kapazitär überfordert. Stadtteilentwicklung, sportliche Sozialarbeit, Flüchtlingsintegration durch Sport, Talentsichtung und viele weitere der beschriebenen Aufgaben erfordern auch auf der Ebene der Bezirke eine bessere Unterstützung. Wir fordern deshalb die Schaffung von hauptamtlichen „Quartiersmanagern Sport“ auf Bezirksebene. Dies würde die Implementierung von Sport und Bewegung in die Entwicklungen der Bezirke wesentlich erleichtern und die Schaffung von Bewegungsangeboten „vor der Haustür“ der Bürgerinnen und Bürger fördern. Die Sportvereine sind insofern bei diesen Aufgaben schnell überfordert, weil sie auf Ehrenamtlichkeit beruhen und mit ihrer inneren Organisation des täglichen Sportbetriebs bereits ausgelastet sind. Die geforderte hauptamtliche strukturelle Unterstützung könnte hier einen großen Schatz für die Sport- und Bewegungsstadt Hamburg heben.

### Aktive Sportpolitik für Hamburg

Weil die Entscheidung gegen die Olympiabewerbung keine Entscheidung der Bürgerinnen und Bürger gegen den Sport war, brauchen wir auch weiterhin eine so aktive Sportpolitik, wie sie in den ersten fünf Jahren der Dekadenstrategie realisiert wurde. Das bedeutet nicht nur, die Vorgaben der Dekadenstrategie umzusetzen, sondern auch das Erbe der Olympiabewerbung mit den vielen guten, bewegungsfördernden Ideen in ein gemeinsames Programm zu überführen, das dem Sport in Hamburg eine überzeugende Perspektive bietet. Auch ohne Olympia wünschen sich die Menschen Hamburg als Sportstadt. Die TopSportVereine nehmen diese Verpflichtung an und werden als Teamspieler alle unterstützen, die sich für einen leistungsstarken, attraktiven Sport einsetzen.

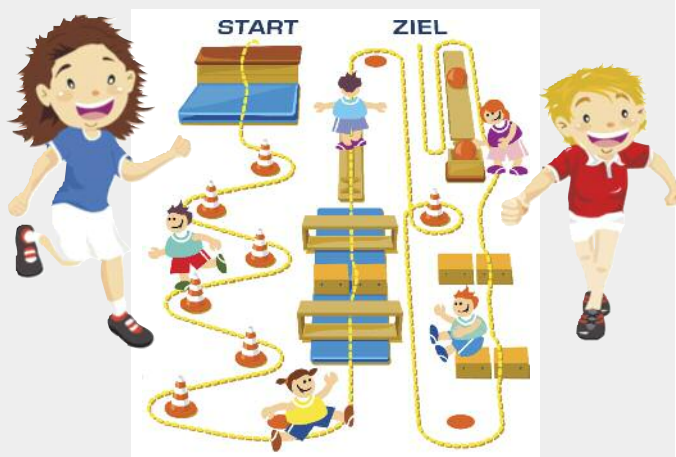
Die zweite Halbzeit der Dekadenstrategie wird jetzt erst angepöiffen!

Hamburg, 26.04.2016



### 11. Hamburger Kinder-Olympiade

In ihrer mittlerweile 11. Auflage ist in diesem Jahr zum fünften Mal der tus BERNE Ausrichter der Kinder-Olympiade. Bei der Kinder-Olympiade können sich alle Kinder der Jahrgänge 2006 bis 2011 an einem Geschicklichkeitsparcours versuchen, egal ob sie Mitglied in einem Sportverein sind oder nicht. Trainer und Helfer aus dem Sportverein helfen beim Parcours und messen die Zeit.



**Die Hamburger Kinder-Olympiade soll den Kindern vor allem eines bringen: Spaß!**

Die Besten qualifizieren sich für das große Finale, um Hamburgs „Kinder-Olympia“-Sieger zu ermitteln.

**Aber auch für alle anderen gilt: Dabei sein ist alles!**

Der tus BERNE veranstaltet die Kinder-Olympiade am Sonntag, dem 18. September 2016, von 10-13 Uhr, in der Sporthalle Schierenberg 50, der kleinen Sporthalle der ehemaligen Grundschule Schierenberg.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich und auch eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht nötig!

**Kommt einfach vorbei und gebt Euer Bestes, wir freuen uns auf Euch!**



## Diabetes - Volkskrankheit?

In den Medien wird immer wieder davon gesprochen, dass die Krankheit Diabetes auf dem Vormarsch ist und immer mehr Menschen davon betroffen sind. Von welchem Land wird da gesprochen? Von unserem doch sicher nicht.

In unserer Diabetes-Sportgruppe werden wir immer weniger Mitglieder. Von anfangs 19 sind mal eben zehn geblieben. Nachfolger? Fehlanzeige. Trotz intensiver Bemühungen: Es wurden Arztpraxen angesprochen, diverse Ausgänge in den Schaukästen gemacht, Mundpropaganda getrieben und diverse Artikel im Blickpunkt veröffentlicht: **keine Resonanz.**

Fazit: Die Meldungen in den Medien müssen schlichtweg falsch sein. Denn jeder vernünftige Mensch achtet doch auf seine Gesundheit, bemüht sich et-

was gegenzusteuern, wenn sich eine Krankheit eingestellt hat. Aber es kommt keiner, der sagt: „Ich habe ein Problem. Kann ich bei Euch mitmachen?“

Ich glaube, es liegt daran: Diabetes tut zu Anfang nicht weh. Anders beim Herzinfarkt, da schrillen die Alarmglocken und in vielen Fällen (ich sage bewusst, nicht in allen Fällen) wird dann auch etwas gemacht, damit sich nicht der zweite Infarkt einstellt. Doch beim Diabetes? Selbst wenn er festgestellt wurde, wird der Rat, sich mehr zu bewegen, in den Wind geschlagen. Es trifft immer NUR die anderen, nicht mich selbst. Dabei ist es relativ einfach, mindestens einmal die Woche (besser wäre natürlich zwei- oder dreimal) bewusst etwas für seine Gesundheit zu tun.

Die Diabetes-Gruppe (Nordic Walking) vom tus BERNE trifft sich immer don-

nerstags, um 15:00 Uhr, im Volkshaus Berne, Saselheider Weg 6 (das alte Berner Kino). Erst wird der Zuckerwert festgestellt und dann geht es raus. Am liebsten auch mal, wenn es ein bisschen regnet. Bis 16:15 Uhr wird gewalkt. Die danach gemessenen Werte geben Anlass zur Freude. In der Regel sinken die Werte nach Bewegung erheblich. Das ist die eine Motivation. Die zweite, viel wichtigere, ist, dass es in der Gruppe einfach mehr Spaß macht, sich draußen zu bewegen.

Ich z. B. bin von Anfang an dabei; das werden in diesem Herbst zwölf Jahre. Meine Prognose war damals, in fünf Jahren würde ich Insulin spritzen müssen. Ich nehme bis heute nicht mal Tabletten; nur durch Bewegung und ein wenig Aufpassen beim Essen habe ich das geschafft. Wie heißt das so schön in der

## Aktiv im Norden

Mit dem tus BERNE im Norden unterwegs

„Aktiv im Norden“ heißt das Angebot des tus BERNE, das sich an unternehmungslustige Menschen richtet, egal ob Vereinsmitglied oder nicht.

### Dienstag, 14. Juni, um 11 Uhr

#### Besichtigung der Elbtunnelbetriebszentrale mit Führung

Stau, Stau, Stau .. durch dieses Vorkommnis im Straßenverkehr ist der Elbtunnel oft in den Nachrichten. Woran liegt das bloß immer?

Der Besuch in der Betriebszentrale des Elbtunnels vermittelt einen Einblick.

**Treffpunkt:** um 9:30 Uhr

am U-Bahnhof Berne

**Kosten:** tus BERNE-Mitglieder 6,- €  
Nicht-Mitglieder 8,- €

### Sonnabend, 02. Juli, um 11 Uhr

#### Besuch des Rosenfestes in Uetersen mit Führung durch das Rosarium und Stadtrundgang

Uetersen ist eine weithin bekannte Rosenstadt. Die Königin der Blumen steht im Mittelpunkt des Rosenfestes. Viele Aktivitäten in der Stadt werden ange-

boten. Im Rosarium wachsen mehr als 35.000 Blumen. Bei einer Führung werden deren Besonderheiten erklärt und Tipps für Gärtner gegeben.

Gemeinsames Mittagessen möglich.

**Treffpunkt:** um 9:15 Uhr

am U-Bahnhof Berne

**Kosten:** tus BERNE-Mitglieder 16,- €  
Nicht-Mitglieder 18,- €

### Donnerstag, 04. August, um 11 Uhr Besuch der Landesgartenschau in Eutin

Die schleswig-holsteinische Landesgartenschau findet in diesem Jahr in Eutin statt. Auf dem 27 Hektar großen Gelände am malerischen Ufer des Eutiner Sees blüht es an allen Ecken und Enden. Das Motto der Schau lautet: „Eins werden mit der Natur“. Viele Veranstaltungen machen neugierig auf einen Besuch.

**Treffpunkt:** um 8:45 Uhr

am U-Bahnhof Berne

**Kosten:** tus BERNE-Mitglieder 26,- €  
Nicht-Mitglieder 28,- €

### Sonnabend, 24. September, um 11 Uhr Besichtigung der Bäckerei – Effenberger

Die ökologisch ausgerichtete Bäckerei

Effenberger ist in Hamburg bekannt. Die einzelnen Arbeitsschritte bis zum fertigen Brot oder Gebäck werden bei diesem Besuch gezeigt. Anschließend gibt es Kostproben zum Mitnehmen.

**Treffpunkt:** um 9:45 Uhr

am U-Bahnhof Berne

**Kosten:** tus BERNE-Mitglieder 11,- €  
Nicht-Mitglieder 13,- €

### Dienstag, 11. Oktober, um 11 Uhr Rundgang durch das Hamburger Kontorhausviertel

Das Kontorhausviertel liegt zwischen der Steinstraße, dem Meißberg und der Brandstwierte. Wegen seiner typischen Backsteinhäuser gehört die Gegend seit dem vergangenen Jahr zum UNESCO-Weltkulturerbe. Im Mittelpunkt steht das imposante Chilehaus. Auch das Innere der Kontorhäuser ist bemerkenswert.

Der Rundgang dauert ca. 2 Stunden.

**Treffpunkt:** um 10:00 Uhr

am U-Bahnhof Berne

**Kosten:** tus BERNE-Mitglieder 6,- €  
Nicht-Mitglieder 8,- €

Anmeldung bitte in der tus BERNE-Geschäftsstelle unter Tel.: 604 42 880 oder per E-Mail an: [service@tusberne.de](mailto:service@tusberne.de)



Werbung? Das war ich! Ich habe das geschafft! Und SIE schaffen das auch!  
Sehen wir uns? Ihrer Gesundheit zuliebe.

**Marlis**

## Aufgaben Gedächtnistraining

**1. 20 Wörter mit „uch“ finden (Wörter aller Art).**

Beispiele: Buch, versuchen, verseucht

### 2. Unbezahlbare Geschenke

Wie heißen diese Wörter richtig?

- a. EZIT
- b. LEBIE

- c. LEDGUD
- d. ERUDEF
- e. ETLZANOR
- f. ACNGHTU
- g. IFRENDE
- h. RVETUANER
- i. SEVDTNÄISNR
- j. CUFENHDFATRS
- k. ÄKCHIZRTLIET
- l. BNDKKEAARIT

### 3. Verschwundene Rechenzeichen

Setzen Sie die Rechenzeichen + und – so ein, dass die Ergebnisse stimmen.

- a. 4 4 3 2 = 7
- b. 3 8 4 2 = 5

- c. 7 2 4 5 = 4
- d. 8 1 4 3 = 8
- e. 3 4 5 6 = 6
- f. 4 3 6 2 = 5
- g. 6 5 4 1 = 6
- h. 5 2 3 3 = 9
- i. 8 5 4 2 = 9
- j. 8 5 4 2 = 7
- k. 12 6 3 5 = 16
- l. 12 6 3 5 = 8

### 4. 15 Wörter mit „un“ finden –

„un“ darf nicht am Wortanfang stehen. Die Silbe „ung“ soll nicht vorkommen.

*Lösungen auf Seite 26*

**Hier könnte  
Ihre Anzeige stehen!**

Wir freuen uns über  
Ihren Auftrag.

**Rufen Sie uns an:  
Telefon  
604 42 88-0**

**DIE  
WALDKINDER  
HAMBURG**

**GEBILDET - GEBORGEN - GESUND**

**Anmeldung & Kontakt:  
Naturkindergarten  
Die Waldkinder Hamburg gGmbH  
Leitung: Sylke Greß**

**Unser Naturkindergarten am Bauspielplatz Berne  
(im Berner Gutspark)**

**Betreuungszeit bis zu 6 Stunden  
qualifizierte Vorschularbeit  
moderne und gemütliche Räume  
langjährige Erfahrungen in der Naturpädagogik  
umfangreiche Projekte und Exkursionen  
Hospitationen sind jederzeit möglich**

**Krautgraben 21 • 22159 Hamburg  
Tel.: 040-644 41 90 • Mobil: 0176 24 85 17 74  
sg@waldkinder-hamburg.de  
www.waldkinder-hamburg.de**

## Vereinsbeiträge ab 01.07.2016

(Änderungen vorbehalten)

**Soweit nichts anders vermerkt ist, handelt es sich um Monatsbeiträge.**

	EURO
Grundbeitrag für Erwachsene	9,00
Grundbeitrag für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 20. Lebensjahr	4,00
ab dem 3. Kind	2,00
Grundbeitrag für Familien	15,00

**Voraussetzung:** gleiche Anschrift und ein Bankkonto/Abruf

Passivbeitrag 7,00

(auf Wunsch kann der Passivbeitrag aufgeteilt werden:

je zur Hälfte reduzierter Grund- u. reduzierter Spartenbeitrag zugunsten einer Abteilung)

Aufnahmegebühr einmalig 8,00

Für nicht am Einzugsverfahren teilnehmende Mitglieder wird eine Bearbeitungsgebühr von Euro 5,00 je Zahlungsvorgang zusätzlich erhoben. Bei Jahreszahlung im Voraus entfällt die Bearbeitungsgebühr.

**Abteilungs- bzw. Spartenbeiträge sind nicht im Grundbeitrag enthalten!**

EURO	EURO	EURO
<b>Aikido</b>	<b>Krafttraining - Kooperation</b>	<b>Tennis</b>
Kinder/Jugendliche 6,30	Sonderkonditionen für Vereinsmitglieder bei einer Vertragsbindung von mind. sechs Monaten 29,00	<i>Es gilt die Beitragsordnung der Tennisabteilung.</i>
Erwachsene 8,00	<b>Leichtathletik</b>	<b>Tischtennis</b>
Passgebühr bei Eintritt in die Abteilung einmalig 5,10	Kinder/Jugendliche/Erwachsene 6,00	Kinder/Jugendliche 7,80
<b>Badminton</b>	<b>Poker</b>	Erwachsene 10,00
Kinder/Jugendliche 8,30	Jugendliche und Erwachsene 6,00	<b>Trendsport (Kickboxen, ZUMBA® Parkour)</b>
Erwachsene 9,60	<b>Rehabilitationssport</b>	Kinder/Jugendliche 6,50
<b>Basketball</b>	Diabetes und Bewegung (mit Verordnung) 13,50	Erwachsene 9,00
Erwachsene 4,50	Diabetes und Bewegung 9,50	<b>Turnen, Fitness und Prävention</b>
<b>Bogensport</b>	Fibromyalgie 8,00	Krabbelgruppe (einschl. Begleitperson) 9,00
Kinder/Jugendliche 9,00	Herzsport (mit Verordnung) 21,00	<u>Eltern-Kind-Turnen</u>
Erwachsene 12,50	Herzsport (ohne Verordnung) 17,00	für ein Kind (einschl. Begleitperson) 7,00
Schnupperbeitrag (4 Trainingseinheiten) <i>einmalig</i> 20,00	Orthopädischer Rehasport 13,00	für 2. Kind im Eltern-Kind-Turnen 5,50
<b>Folklore</b>	<b>Schwimmen</b>	für 3. Kind und weitere Kinder im Eltern-Kind-Turnen 0,00
Kinder/Jugendliche 6,50	Kinder/Jugendliche 8,00	<u>Kinder und Jugendliche</u>
Erwachsene 12,00	Erwachsene 10,00	Turnen 5,30
<b>Fußball</b>	Jahresmarke <i>jährlich</i> 10,00	Leistungsturnen 9,00
Kinder/Jugendliche 6,00	Lizenzantrag <i>einmalig</i> 12,00	Ballett 9,00
Erwachsene 10,00	<b>Skat</b>	<u>Erwachsene</u>
Erwachsene/Freizeitfußballer 5,00	Kinder/Jugendliche/Erwachsene 1,50	Gymnastik, Line Dance 6,80
Passgebühr <i>einmalig</i> 10,00	<b>Ski und Wandern</b>	Gleichgewichtstraining, WS-Gymnastik, Jazz-Aerobic, Bewegung für Ältere 10,00
<b>Handball</b>	Kinder/Jugendliche 2,60	Pilates, Power-Yoga 12,00
Kinder/Jugendliche 7,00	Erwachsene 6,00	<i>*Die Abteilungsbeiträge für Erwachsene beinhalten eine zweite Stunde Gymnastik pro Woche.</i>
Erwachsene 11,00	<b>Sportkegeln</b>	<b>Vereinsorchester</b>
<b>Inline-Skating</b>	Kinder/Jugendliche/Erwachsene 8,10	Jugendliche/Erwachsene 5,00
Kinder/Jugendliche/Erwachsene 5,00	<b>Taekwon Do</b>	<b>Volleyball und Beachvolleyball</b>
<b>Judo</b>	Kinder/Jugendliche 7,00	Erwachsene 8,00
Kinder/Jugendliche/Erwachsene 10,00	Erwachsene 10,50	Erwachsene Mixed (Hobbygruppe) 9,00
Sichtmarke jährlich 20,00	Verbandsabgabe jährlich 10,00	
<b>Ju-Jutsu</b>	<b>Tanzsport</b>	
Kinder/Jugendliche 10,30	Tänz. Früherziehung, Kindertanz, HipHop 5,00	
Erwachsene 11,50	Gesellschaftstanz/Standard und Latein 9,00	
Verbandsabgabe <i>jährlich</i> 11,00	Jazz-Dance 7,00	
<b>Kanu</b>		
Kinder/Jugendliche/Erwachsene 3,50		

**Änderungen vorbehalten.**

# Blaue Seiten



**Termin!**  
Merken, bevor  
es zu spät ist!



Zu spät...  
Der **Blick**  
zuRück

JA auf Reisen!



Urlaub!  
Der JA  
auf Reisen

Jugendausschuss



sports, fun and more...



## Rückblick Fasching / Jugendhaupt- versammlung



Am Samstag, dem 13.02.,  
war es wieder soweit:  
Die Faschingsfeier des JA.

Ganze 13 Betreuer waren für diesen Nachmittag anwesend, was die Vorbereitung für die Kinder deutlich beschleunigte. Kurz darauf war dann auch schon der Zeitpunkt erreicht und die ersten Kinder trafen ein. Nachdem alle 53 Kinder da waren, konnten wir auch schon mit unserem Programm anfangen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, in der sich alle miteinander vertraut machten und die tollen Kostüme der anderen Kinder bestaunt wurden, kam auch schon der kurze offizielle Teil der Jugendhauptversammlung: Die Wahl unserer Jugendwartinnen. Mit einer überwältigenden Mehrheit wurden unsere Jugendwartinnen Pinsel (Julia) und Steffi (Stephanie) für eine weitere Amtszeit wieder gewählt.

Anschließend gab es eine kurze Verschnaufpause; in der das Buffet mit seinen Leckereien, wie Kuchen und Süßigkeiten, gestürmt wurde. Als alle Kinder satt und gestärkt waren, starteten wir mit tollen Spielen. Die bekannten Spiele „Feuer, Wasser, Sturm“ und „Obstsalat“ durften hier nicht fehlen. Kurz vor Ende der Feier wurden noch die drei Kinder mit den außergewöhnlichsten Kostümen gekrönt. Der Wolf, das Zebra und der Pinguin gewannen tolle Preise.

Es hat uns wieder einmal viel Spaß mit Euch gemacht! Bis zum nächsten Mal!  
Eure JA'ler



## Ankündigung Jugendwarte Die neuen alten Jugendwarte...



Name: Julia Petersen  
Spitzname: Pinsel  
Geburtstag: 16.03.1990  
Beruf: Erzieherin  
Sportarten: Tischtennis und Volleyball



Name: Stephanie Dietzel  
Spitznamen: Steffi, Lüddi  
Geburtstag: 09.05.1986  
Beruf: Diplom-Finanzwirtin  
Sportarten: Volleyball und Fußball

## Ab geht's an den See!



Vom 17.10. bis 21.10.2016 möchten wir mit DIR in Ulis Kinderland nach Gallentin am Schweriner See fahren.

Tolle Ausflüge sind auch wieder geplant. Wir möchten mit Dir in den Hansa-Park und das Wonnemar Wismar.



Bist Du zwischen 6 und 14 Jahre alt und hast Lust auf eine spannende Woche mit uns? Dann melde Dich schnell an.  
**Anmeldeschluss ist der 08.09.2016.**

Du hast noch Fragen oder Zweifel? Zu alt? Zu jung? Zu groß? Zu klein? Kein Mitglied? Kein Problem!!  
Ruf einfach an!

Wir freuen uns auf Euch!

Nicola Struve  
(0171-348 44 33)

**Das alles für nur  
170,- €**

Für Nicht-Mitglieder  
175,- €





## Ergebnisse der HV 2016 tus BERNE-Tennis

(Zusammenfassung)

### 1. Mitgliederstatus

a) Gesamtüberblick

Per 01.01.2016: 323 (leicht steigend)

Per 01.07.2015: 361 (ähnlich wie 2014)

b) Struktur

0-26 Jahre: 26 %

27-40 Jahre: 3 %

41-60 Jahre: 38 %

> 60 Jahre: 33 %

### 2. Finanzen/Kassenprüfung

- Weiterhin positive Bilanz
- Überschüsse werden den Rücklagen zur Finanzierung für Erhaltungsmaßnahmen zugeführt
- Die Kassenprüfung wurde von Helmut Hansen und Rüdiger Lammek durchgeführt. (Ergebnis: keine Beanstandung)

### 3. Dachsanierung

Nach der Absage der Olympischen Spiele in Hamburg werden die Zuschusszusagen der Stadt zögerlicher behandelt. Wir erwarten etwa 10-15 Tsd. Euro Zuschuss für die geplante Dachsanierung.

Projektdurchführung im Sommer 2016.

### 4. Änderung Beitragsordnung

Der Schnupperbeitrag für Erwachsene mit Trainingsbindung wird gestrichen. Der neue Schnupperbeitrag für Erwachsene beträgt 180,- Euro ohne Trainingsbindung.

### 5. Ballverkauf

Wir bieten im Vereinsheim eine 4er-Dose für 13,- Euro an (12,50 Euro + 0,50 Euro Spende für kostenlose Bälle in Jugendturnieren).

### 6. Sommeraktion

In den Sommerferien (21.07.-31.08.) öffnen wir die Anlage wieder für Nichtmitglieder.

Anmeldung im Büro des Hauptvereins.

Einweisung aller Teilnehmer:  
19.07., um 18:00 Uhr

Preise:  
25,- Euro für die Einzelperson  
50,- Euro für Familien

### 7. tus BERNE-Tennis - Clubhaus-Beleuchtung

Die 35 Jahre alte Clubhaus-Beleuchtung wurde in modernem Design neu gestaltet.

### 8. Jubilare

Gemäß der tus BERNE-Ehrenordnung werden langjährige Mitglieder geehrt. Die Tennisabteilung ehrt 25- und 40 jährige Mitgliedschaften mit einer Urkunde und einem Verzehrgutschein.

#### Jubilare 2016

Thomas Stöckigt (25 Jahre)

Renate Thiede (25 Jahre)

Heike Heinsch (25 Jahre)

Gudrun Witt (40 Jahre)

### 9. Jugendarbeit

Thomas Lyer hat eine Zusammenarbeit auf der Jugendmannschaftsebene mit dem WTHC organisiert.

Es gibt acht Jugendmannschaften. Anfang September finden gemeinsame Jugendmeisterschaften auf unserer Anlage statt. Im Winter wird ein kostenfreies Training am Samstag angeboten (WTHC-Halle). Ein weiterer Platz steht am Sonntag zur freien Verfügung.

### 10. Turniere 2016/Medemmannschaften

- Schleifchenturnier zu Pfingsten
- Doppeltturnier im Herbst
- Happy Mixed im Herbst
- China/Deutschland im Herbst

Die Medenspiele bestreiten 16 Mannschaften (Erwachsene) + acht Mannschaften (Jugendliche) in Kooperation mit dem WTHC.

### 11. Spielordnungsänderung

Ab sofort müssen alle Spieler die grüne Hängekarte in jedem Fall (egal, ob Buch oder Hängeplatz) am Bord neben dem Infokasten einhängen.

### 12. WLAN

Es wird zeitnah der bestehende Telefonvertrag gekündigt und in einen Vertrag mit Telefonflatrate und WLAN verändert. Ab Mitte Mai erwarten wir die Installation.

### 13. Wahlen

Kassenwart:  
einstimmig gewählt: Moritz Tillner

Sportwart:  
einstimmig gewählt: Rolf-Dieter Wieck/Jürgen Burmeister

Jugendwart:  
einstimmig bestätigt: Thomas Lyer  
(Vertretung dringend gesucht!!)

### 14. Entlastung der Abteilungsleitung

Einstimmige Entlastung wurde erteilt.

**Uwe Zierau**

**tus BERNE** **TENNIS-SOMMERFERIEN**  
Tennis spielen ohne Vereinsmitgliedschaft  
vom 21.07. – 31.08.2016

Einmaliger Beitrag: 25,- € pro Person  
50,- € Familienbeitrag

Anmeldung bis zum 17.07.2016 unter:  
tus BERNE, Tel. 60 44 28 80 oder Tennisplatz 644 83 40  
oder per E-Mail service@tusberne.de



## Sonnenschein und Inline-Skaten

Bald ist endlich wieder Sommer!

Wer da an schönen Tagen aktiv sein möchte, zieht sich Inline-Skates an und dreht eine Runde. Diesen Spaß haben wir jede Woche und das als Gruppe. Der

tus BERNE hat eine sehr aktive Inline-Skate-Sparte mit wöchentlich stattfindenden Angeboten. Die Angebote richten sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Bremsen, ausweichen oder Kurven fahren trainieren wir

mit speziellen Übungen oder Spielen. Dies schafft eine lockere Atmosphäre und es übt sich leichter.

Wer es rasant und anstrengend mag, kommt zum Inline-Hockey! Hier liegt der Fokus auf Spielpraxis und Technik.





Unsere Gruppen:	
<b>Donnerstag</b>	
16:00-17:00 Uhr	Inline-Skaten
„Unsere Anfänger“	4-8 Jahre
<b>*NEU* ab 02.06.2016:</b>	
17:00-18:00 Uhr	Inline-Hockey
„Für Youngster“	7-10 Jahre
18:00-20:00 Uhr	Inline-Hockey
	11-18 Jahre
<b>Freitag</b>	
16:00-17:00 Uhr	Inline-Skaten
„Die Kleinen“	6-7 Jahre
17:00-18:00 Uhr	Inline-Skaten
„Für Youngster“	8-10 Jahre
18:00-19:00 Uhr	Inline-Skaten
	11-13 Jahre
19:00-20:30 Uhr	Inline-Skaten
„Die Großen“	14-18 Jahre
Trainiert wird in der Turnhalle der Grundschule Karlshöhe, Thomas-Mann-Str. 2.	
Kommt einfach vorbei, wir freuen uns auf Euch!	

Gut und sicher wohnen – in genossenschaftlicher Gemeinschaft

**Gartenstadt  
Hamburg eG**  
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT

Berner Allee 31a (Berner Schloss) • 22159 Hamburg  
Tel.: 644 106-0 • Fax: 644 106-66 • e-mail info@gartenstadt-hamburg.de  
Aktuelle Wohnungsangebote unter: [www.gartenstadt-hamburg.de](http://www.gartenstadt-hamburg.de)



## Die Trave

Unsere erste Paddeltour am Karfreitag ist sprichwörtlich ins Wasser gefallen.

Da nur Regen und kaltes Wetter vorhergesagt waren, haben wir gekniffen und die Paddeltour abgesagt. Es war, nachträglich gesehen, eine gute Entscheidung, denn es hat den ganzen Tag geregnet und die Temperaturen sind auch nicht über fünf Grad Celsius gestiegen.

So sollte die Tour auf der Trave am Sonntag, dem 24. April, auf jeden Fall stattfinden, bei hoffentlich vernünftigem Wetter.

Der Termin rückte immer näher und die Wettervorhersage versprach uns schauriges Wetter mit Wind und einigen wenigen Sonneneinlagen.

Fünf kernige Paddler haben sich trotzdem nicht abhalten lassen, sich am Sonntagmorgen, um 8 Uhr, zu treffen und zur Trave auf den Weg zu machen.

Das Wetter war gar nicht so schlecht. Der Wettergott hatte ein Einsehen mit uns und die Wolken minimiert, so dass die Sonne des Öfteren schien.

Es war nicht viel los auf den Straßen, so dass wir schnell am Einsatzort beim Kloster Nütschau nahe Bad Oldesloe waren und die Boote zu Wasser lassen konnten. Wenn man im Boot sitzt, die Spritzdecke ist übergezogen, Mütze, Handschuhe, Pullover und Regenjacke sind angezogen, bringt es richtig Spaß zu paddeln. Bad Oldesloe war schnell erreicht. Hier mussten wir aussteigen und die Boote durch die Fußgängerzone der Altstadt tragen. Viele Einwohner waren nicht zu sehen,

ihnen war wohl das Wetter zu kalt und windig.

Und weiter ging es von Bad Oldesloe nach Klein Wesenberg. Unsere Mittagspause bei Reinfeld am Zufluss der Mühlenau war nicht so toll, da es auf freiem Feld doch recht ungemütlich war. Der Zielort Klein Wesenberg war dann doch schnell erreicht, da der Wind von hinten kam und uns angeschoben hat. Frohen Mutes sind wir aus den Booten gekrabbelt, um dann den Trailer vom Einstieg zu holen.

Doch das abgestellte Auto war nicht aufzukriegen, da der zugehörige Autoschüssel weg war. So ein Mist. Was nun? Ein Taxi musste her, damit wir zu den Autos und dem Trailer am Einstieg kommen konnten. Ein freundlicher Taxifahrer, der schon oft gestrandete Paddler aufgesammelt hat, kam uns zu Hilfe.

So konnten wir mit einiger Zeitverzögerung die Boote verladen und zurück nach Hamburg fahren. Das zurückgelassene Auto musste später mit dem Zweitschlüssel abgeholt werden.

**Klaus-Peter**



# POLICKE

## HERRENKLEIDUNG

**Traumhaft günstig für Hamburgs Männer.**

Anzug, Hemd & Krawatte auf über 700 qm. Freizeitmode, Underwear, Schuhe und natürlich Trendmode im neuen Trendshop "P2".

POLICKE Herrenkleidung  
Böckmannstraße 1a  
20099 Hamburg  
Telefon: 040 243922  
[www.policke-herrenkleidung.de](http://www.policke-herrenkleidung.de)





## Seit acht Jahren erfolgreichste Ju-Jutsu-Mannschaft Hamburgs !

**9 x Gold, 7 x Silber, 9 x Bronze!**  
„The same procedure as last year“

Auf Grund der positiven Rückmeldungen und Erfahrungen aus den letzten beiden Jahren für die Hamburger Einzelmeisterschaften ist der tus BERNE/DUWO 08 wieder als Veranstalter aufgetreten.

Der organisatorische Ablauf hat gut geklappt und alle Beteiligten waren engagiert bei der Sache. Die Trainer konnten sich auf Unterstützung ihrer Co-Trainer verlassen, die wie immer die Kleinen mit dem nötigen Equipment ausgestattet haben und die Trainer bei der Vorbereitung der einzelnen Kämpfer tatkräftig

unterstützten. Natürlich nicht zu vergessen unser Trainer-team Heike, Darius und Bernhard, ohne die so eine Veranstaltung nicht möglich wäre. Sie geben jedem Wettkämpfer ein gutes Gefühl mit in den Kampf und unterstützen, je nach Bedarf, mit den richtigen Tipps vom Mattenrand. Sie motivieren und trocknen Tränen und haben in jeder Lebenslage eines solchen Turniers ein tolles Gespür, auf die Kinder und Jugendlichen einzugehen. Das Entscheidende ist die Motivation der Wettkämpfer für das nächste Mal, egal, ob der Kampf positiv oder negativ verlaufen ist, die hier mit auf den Weg gegeben wird.

Natürlich hat das Team vom tus BERNE/DUWO 08 den Ehrgeiz, immer wieder die erfolgreichste Mannschaft bei den Hamburger Einzelmansschaften zu werden. Dieses haben die 30 Wettkämpfer in diesem Jahr mit sehr engagierten und sehr attraktiven Kämpfen wieder erreicht. Hier konnten die Wettkämpfer die Techniken, die in den Trainingseinheiten bzw. in den Trainingslagern erlernt wurden, mal unter Wettkampfbedingungen ausprobieren.

So eine Veranstaltung lässt sich auch nur umsetzen, wenn es ausreichend Eltern bzw. Großeltern gibt, die die Trainer tatkräftig unterstützen. Dieses Jahr gab es ja leider keine Cafeteria. Dafür hatten die Fans mehr Zeit, die guten Leistungen aller Teammitglieder zu bejubeln und konnten sich spannende Duelle angucken. Sollte es einen Preis für den besten Fanclub geben, dann müsste sich der tus BERNE/DUWO 08-Fanclub auch in diesem Wettkampf nicht verstecken. Wir freuen uns, dass es ein gelungener Turniertag war. Ein Dankeschön an die Kampfrichter, Sanitäter und Offiziellen und die Wettkämpfer aller Vereine und ihrem Anhang. Es war sehr erfreulich, dass alle Beteiligten von größeren Verletzungen verschont geblieben sind. Das Team des tus BERNE/DUWO 08 freut sich schon auf die nächsten anstehenden Herausforderungen.

### BERNSTEIN APOTHEKE

Beate Thomsen  
Hermann-Balk-Str. 112  
22147 Hamburg  
Telefon: 644 90 02



... die mit  
den  
Parkplätzen



... die am  
U-Bahnhof  
Berne



### BERNER APOTHEKE

Helmut Thomsen  
Hermann-Balk-Str. 139  
22147 Hamburg  
Telefon: 644 90 81



## „Leistung rund um's Auto“

Kfz-Werkstatt

### MICHAEL JANSSEN

**Klima Service · OBD · TÜV + AU**

**Fahrzeugdiagnose – Reparaturen fast aller Marken**

Gewerbehof Schierenberg 68 · 22145 Hamburg · Tel. 695 46 71

## Hermann Töpper GmbH

**Bautischlerei · Fenster · Türen  
Reparaturen · Einbruchssicherung**

Am Stadtrand 94 – 98  
22047 Hamburg / Wandsbek

**Telefon: 040 – 688 79 54 0**

Fax: 040 – 688 79 54 20

Email: [info@toepper-gmbh.de](mailto:info@toepper-gmbh.de)



#### Die Bilanz des Tages

Insgesamt brachten unsere Teammitglieder **neun** Hamburger Meistertitel nach Hause. **Sieben** Zweitplatzierungen und **neun** Bronzemedailles vervollständigten das Ergebnis.

#### Ergebnisse im Überblick:

##### Neun Hamburger Meistertitel:

Nieke Südbrock, Victoria von Spreckelsen, Mats Ollenhauer, Elenora Reuter, Ben Vogler, Sophie Janson, Fabian Ohrt, Lucas Lau, Florian Rüter.

##### Silber-Plätze:

Louis Rogge, Robin Rohde, Nico Wentzel, Felicia Lehmann-Grube, Julius Florey, Vanessa Schlegel, Maximilian Hossner.



##### Bronze-Plätze:

Jonathan Oppermann, Florian Nitzel, Joshua Stolze, Robin Rohde, Mania Kornak, Daniel Rüter, Philip Schulz, Alexander Biehl, Jonas Hillig.

##### Sehr gute 4. Plätze:

Mathias Bressel, Anton Rieder

Und wir wollen natürlich nicht die Wettkämpfer vergessen, die sehr gerne angetreten wären, allerdings aus Mangel an Gegnern nicht starten konnten.

Das gilt auch für die Wettkämpfer, die leider auf Grund von Verletzungen das Turnier nicht beenden oder erst gar nicht antreten konnten.





## Abteilungsversammlung

Am 20. April 2016 hatte die Abteilung Turnen, Fitness und Prävention zur Abteilungsversammlung geladen. 50 Mitglieder folgten dieser Einladung. Nach einer Gedenkminute für unsere Verstorbenen wurde ein kurzer Abriss der Aktivitäten des letzten Jahres aufgezeigt. Besonders wurde die Arbeit der Geschäftsstelle gelobt. Da wir zurzeit keine Abteilungsleitung haben, werden viele Aufgaben, besonders die, die Übungsleiterinnen betreffen, von der Geschäftsstelle wahrgenommen. Marlis Wolter als Kassierererin sowie Susanne Graefe als Pressewartin, Claudia Preiss als Schriftführerin, unterstützen diese Arbeit sowie die Beisitzerinnen Marion Gade und Regina Pfullmann. Auch Marianne Marthiens sei gedankt, denn sie kontrolliert weiterhin unsere Mitgliederlisten.

Marlis berichtete dann über unsere Finanzen. Wir haben gut gewirtschaftet und können auf ein Polster zurückgreifen. Das wird auch nötig sein, denn Geräte müssen erneuert und angeschafft werden. Die Revisoren konnten keine Unstimmigkeiten feststellen und baten um Entlastung der Abteilungsleitung.

Trotz eifrigen Suchens haben sich keine neuen Kandidaten für die Abteilungsleitung gefunden, sodass wir nach wie vor ohne Abteilungsleitung dastehen, Marlis, Susanne, Claudia, Marion und Regina erklärten sich jedoch bereit, ihre jetzigen Positionen noch weiter auszufüllen.

Wie bei uns üblich werden langjährige Vereinsmitglieder extra eingeladen und erhalten einen Blumengruß als Anerkennung ihrer langjährigen Mitgliedschaft.

17 Teilnehmer waren der Einladung gefolgt, davon zwei, die schon 40 Jahre im tus BERNE Sport treiben.

Nach einer kurzen Vorschau auf die Aktivitäten der Abteilung in den nächsten Monaten wurde gegen 20:00 Uhr die Sitzung beendet.

PF



Wie an jedem Donnerstagabend trafen sich die Turnfrauen auch am 4. Februar – und das war an Weiberfastnacht. Ihrer Übungsleiterin zuliebe (ehemaliges Kölsch Mädchen) hatten sich einige Frauen sogar richtig „ins Zeug geschmissen“ und karnevalistisch verkleidet. Wir sind mit Luftballons und Musik von den Höhnern in Bewegung gewesen und hatten unseren Spaß. Liebe Frauen – ganz tollen Dank dafür!

Eure Gabi

## Anerkennung für unsere langjährigen Vereinsmitglieder mit einem Blumenstrauß



### Sommerprogramm vom 26. Juli bis 30. August 2016

Auch in diesem Jahr bietet unsere Abteilung im Volkshaus Berne, Saselheider Weg 6, Sport in den Sommerferien an.

Am **Montagvormittag** wird den Senioren (Damen und Herren!) ein abwechslungsreiches Programm von Regina und/oder Susann angeboten.

**09:30-10:30 Uhr** Bewegung trotz(t) Arthrose + Osteoporose

**10:45-11:40 Uhr** Bewegung trotz(t) Arthrose + Osteoporose

**11:45-12:35 Uhr** Bewegung im Sitzen

Gäste sind herzlich willkommen – eine Schnupperstunde ist jederzeit möglich.

**Dienstags, vormittags, von 10:00-11:00 Uhr und abends, von 19:30-20:30 Uhr** wird ein Fitnessprogramm im Volkshaus oder auch im Berner Park angeboten. Es bietet sich wieder die Gelegenheit, unsere Übungsleiterinnen bei diesem Sportprogramm kennen zu lernen.

Bei Ausdauer- und Krafttraining, Koordinations- und Gleichgewichtstraining sowie Schwerpunkte auf Yoga und Pilates, findet sicherlich jeder Spaß und Freude an der Bewegung. Bei schönem Wetter bitte entsprechendes Sportzeug und Schuhe für Outdoor-Aktivitäten mitbringen.

Susanne

## Unsere Mittwochsgruppe

Liebe Irmgard, wir alle möchten uns bedanken für Deine lange Betreuung, es war alles immer sehr lustig. Die Ausflüge, die wir gemacht haben, und die vielen Radtouren; leider war ab und zu auch einer mit Plattfuß dabei, aber wir haben alles gemeistert. Wir wünschen Dir weiterhin gute Besserung und dass Du bald wieder bei uns mitmachen kannst.

Deine Hupfdolen

**Wir haben eine Neue: Susann!** Es ist ganz toll, mit Schwung und Elan geht es jetzt bei uns zu. Keinen Stillstand, immer wird etwas bewegt. Jetzt tauen auch die Älteren wieder auf. Es bringt viel Spaß! Eine Stunde voll in Gange – Susann ist genau die Richtige für uns!!!

Susann hat immer neue Ideen, jedes Mal etwas Neues. Beim Fasching haben wir mit Karten gespielt. Konzentration ist für uns Ältere sehr gut: linker Arm, rechter Fuß, es klappt wieder alles wunderbar.

Wir sind glücklich, dass Susann da ist!!! Vielen Dank, Susann!

Anne



### + + + Für Senioren im tus BERNE + + +

Hallo, hier meldet sich Eure Seniorenbeauftragte vom tus BERNE.

Am Freitag, dem 8. April, fand eine Informationsveranstaltung vom Freundeskreis Seniorenhilfe Berne e.V. im Kriegkamp 21 statt.

Herr Angerer von der Fahrschule Angerer informierte und gab Tipps über das richtige Verhalten im Straßenverkehr von Autofahrern, Radfahrern und Fußgängern. Die Autofahrer waren in der Überzahl anwesend und so wurden viele Beispiele gezeigt, wie man sich als Autofahrer im Straßenverkehr richtig verhalten sollte, denn es hat sich einiges geändert, seit die älteren Teilnehmer ihren Führerschein gemacht haben.

Es gilt in erster Linie der Paragraph 1 der Straßenverkehrsordnung (SVO).

„(1) Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht.

(2) Wer am Verkehr teilnimmt, hat sich so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird.“

Dies gilt auch für Radfahrer. Wenn z.B. ein Radfahrer in einen Unfall mit einem Auto verwickelt ist und der Radfahrer hat sich nicht nach §1 der SVO verhalten, bekommt er auch eine Schuldzuweisung. Und auch der Fußgänger muss sich an die SVO halten, z. B. an Zebrastreifen und an Ampelanlagen.

Es wurden viele Beispiele aufgezeigt, aber letztendlich war das Fazit: Wenn sich jeder Teilnehmer im Straßenverkehr rücksichtsvoll verhält, können viele Unfälle vermieden werden.

Alles Gute wünscht Euch

*Eure Elfriede Hinsch*

### Kinderfasching 2016 in der Turnhalle Thomas-Mann-Str.

Anfang Februar haben die Kinder vom Eltern-Kind-Turnen in der Turnhalle Thomas-Mann-Straße Fasching gefeiert. Es wurde gesungen, Luftballons tanzen gelassen, „Brezelbeißen“ gespielt sowie Bonbons geworfen. Natürlich wurde auch ausgiebig geturnt, u.a. auf dem Trampolin, an der Sprossenwand und an den Ringen.

Wer zwischen drei und vier Jahre alt ist und Lust hat, mit Mama, Papa, Oma oder Opa gemeinsam zu turnen, ist herzlich eingeladen, uns montags von 16:00-17:00 Uhr in der Turnhalle (Thomas-Mann-Straße 2) zu besuchen.

*Kristina*

### Zur Faschingszeit wird die Sportstunde zur Spaßstunde

Groß und Klein vergnügen sich dann einmal mit ungewohnten Sportgeräten, u. a. Luftballons mit Fliegenklatschen, Federbälle mit Tischtennisschläger schlagen und mit dem Kopf fangen, mit Papierschlängen und Seidentüchern auf den Turngeräten spielen und dann die Seifenblasen einfangen.

Für die großen Turnkinder ist es immer aufregend, sich dazu fantasievoll zu verkleiden.

*Susanne*









Fotos: Anja Jorré

## ...neulich bei den Krabbelkäfern...

Ein neues Umfeld wird erkrabbelt und ertastet – in den Krabbelkäfergruppen bei Anja.

Es gibt jetzt wieder zwei Gruppen am Mittwochvormittag, die erste Gruppe startet um 9:30 Uhr, die zweite um 10:30 Uhr. Im Moment sind beide Gruppen gut besucht, aber es werden ständig wieder Plätze frei und wir freuen uns über neue kleine Krabbelkäfer.

Hierzu in unserer Geschäftsstelle bitte nachfragen.

Unser Kooperationspartner seit 1. Juli 2015



**fitxpress**

Dein Sportclub für kurzes, effektives & persönliches Training

EMS-Training & Functional Fitness

Wir suchen ab jetzt wieder Studienteilnehmer

[www.fitxpress.eu](http://www.fitxpress.eu)

**MELANO** MULTIFUNKTIONELLE FALTMARKISE – AUCH FÜR GROSSE FLÄCHEN

Autorisierter Premium-Partner



ROLLÄDEN • MARKISEN • TERRASSENDÄCHER • FENSTER • TÜREN • ROLLTORE

**Wir verwirklichen Ihre Träume ...**

Wohldorfer Damm 12  
22395 Hamburg

Tel.: 040 / 643 10 01  
Fax: 040 / 645 23 31  
info@soehl.net  
www.soehl.net

**KLAIBER MARKISEN**

[www.klaiber.de](http://www.klaiber.de)



### Die schöne Uckermark

Vom 17. bis 24. September 2016 fährt die Wanderabteilung des tus BERNE wie immer mit einem Bus (aber ohne Bahn) zur 2. Etappe auf dem „Märkischen Landweg“ nach Angermünde in Brandenburg. Da wir über einen Bus verfügen, können wir die Tages-Wanderetappen individuell anpassen und unterteilen, z. B. in 5 oder 10 oder 15 km, so dass für jeden Wanderer und auch jede Wanderin (!) der entsprechende Schwierigkeitsgrad (oder besser die Leichtigkeit) angeboten werden kann.

**Es sind noch Plätze frei und auch Gäste sind herzlich willkommen.** Wer mehr wissen will, rufe bitte die Abteilungsleitung unter 640 04 14 an.

**Frank Giesselbach**

(mit kleinen Ergänzungen von D.P.)

### Die gelungene Feierei!

Die Wanderabteilung wandert gerne, feiert aber auch gerne. Im Februar war im Gemeindesaal der Friedenskirche Lienaustraße wieder ein solcher Tag mit Mitbring-Büfett, Getränken und gutem Programm, mit zwei Filmen über unsere Wanderung in der Uckermark in 2015. Insgesamt eine überzeugende Veranstaltung. Dafür ein großer Dank an den Festausschuss und alle Helfer.

Da das Klönen und der Gedankenaustausch – wie immer – etwas zu kurz kamen, wird eine Fortsetzung stattfinden: Als Gartenfest im Freien, wieder mit „Jeder-bringt-etwas-mit-Büfett“ und Getränken. Nur bei schönem Wetter! Daher erfolgt die Terminierung spontan und kurzfristig auf Zuruf im Bus oder per E-Mail-Verteiler oder per Telefon.

**Frank Giesselbach**

### Das ehrliche Interview

Die Abteilung Ski und Wandern führt von Zeit zu Zeit bei ihren Mitgliedern eine „Zufriedenheitsanalyse“ durch. In unregelmäßigen Abständen veröffentlichen wir Teile daraus in Form eines Interviews.

**Heute mit Wolfgang Klei.**

#### **Ski + Wandern: Seit wann wanderst Du?**

**Wolfgang Klei:** Seit Oktober 1987. Damals war ich 34 Jahre alt. Heute bin ich seit 28 Jahren Mitglied im tus BERNE in der Abteilung Ski und Wandern.

#### **Ski + Wandern: Wie bist Du zu uns gekommen?**

**W.K.:** Ich war und bin noch im Deutschen Alpenverein und fragte dort nach, was ich machen könne, um mich regelmäßig, als Ausgleich zu meinem Beruf als Kfz-Sachverständiger, sportlich zu betätigen. Antwort: Bei einem Sportverein in der Nähe nachfragen. Ich wohnte damals in Bramfeld-Karls Höhe und ging spontan zur Geschäftsstelle des tus BERNE. Dort traf ich den damaligen 1. Vorsitzenden Günther Meier, der mir seine Skigymnastik, freitags, 19 Uhr, empfahl. Den Termin fand ich

bestens. Als junger Mann begann früher mein Wochenende freitags mit einer „Sause“. Ab da wurde ich per Sport ins Wochenende geschickt. Eine sehr glückliche Fügung.

#### **Ski + Wandern: Was war Dein schönstes Erlebnis beim tus?**

**W.K.:** Hier kann ich gleich drei nennen. Alle spielen in der Zeit der deutschen Wiedervereinigung:

1. Die Wochenend-Skireisen in den Harz,
2. die Wanderungen im Winter 1989/1990 in die alte DDR auf den Brocken und
3. die Harzüberquerung von Benneckenstein über den Brocken nach Bad Harzburg.

#### **Ski + Wandern: Welche Tipps hast Du für die Leser?**

**W.K.:** Wer ein gutes, leichtes, sportliches Wohlbekömmlichkeitstraining sucht, der komme freitags, um 19 Uhr, in die kleine Schierenberg-Turnhalle, Schierenberg 50, gelegen am Schnittpunkt von Berne, Oldenfelde und Meiendorf. Drei Übungsleiterinnen gestalten abwechselnd die 60 Minuten: Gabi, Marina und Nicola. Jede hat einen anderen Schwerpunkt und andere Ideen.

Meine schönen Erfahrungen über nunmehr 28 Jahre möchte ich als Tipp an die Leser weitergeben. Mir gefällt die Gymnastik so gut, dass ich auch nach meinem Umzug nach Barsbüttel (1992) immer freitags gerne zum Schierenberg komme. Und ich habe im Laufe der Zeit den einen oder anderen meiner Freunde mitgebracht.

*Die Fragen stellte Frank Giesselbach*

### Die Abteilung in Zahlen

1. Wer seit Gründung der Abteilung in 1983 alle Wanderungen mitgemacht hat, der hätte 28.715 km Strecke und 607.000 Höhenmeter zurückgelegt!!!
2. Die Abteilung zählt zzt. 77 Mitglieder. 39 davon haben die letzte Jahreshauptversammlung im März besucht. Damit waren mehr als die Hälfte aller Mitglieder gekommen. Ein sehr guter Wert.
3. Die Wanderetappen werden leicht kürzer: Den Schlei-Eider-Elbe-Wanderweg (260 km) sind wir 1990 in 11 Etappen gelaufen. In diesem und dem folgenden Jahr haben wir dafür 16 Etappen eingeplant. Den Luhe-Wanderweg haben wir 2003 in vier Etappen geschafft. In diesem Jahr haben wir fünf Etappen angesetzt.
4. Das Problem war: Im Umkreis von 100 km um Hamburg, d.h. von Bremen bis Schwerin und von der Schlei bis zur Südheide, haben wir so ziemlich alle Wanderwege erwandert. Die Schönsten wiederholen wir jetzt. Aber: Die obige Etappenanzahl zeigt, dass wir die früheren Wanderungen mit Start, Zwischenrast, Mittag und Ziel nicht 1:1 übernehmen können, sondern alles neu durchplanen müssen. Wanderwart und Tourenausschuss: Dann man ran! Und dafür - Danke.

**Frank Giesselbach**



## Moin Moin Sportsfreunde!

Auch in diesem Jahr sind wir wieder mit dem SommerCup am Start. Vom 15. bis zum 17. Juli 2016 geht es an der Berner Allee um den HASPA-Pokal 2016.

Wie im letzten Jahr wird es nicht nur Fußball auf der Anlage geben. Wir haben erneut ein großes Rundum-Programm geplant, damit es nicht nur ein Turnier wird, sondern ein Event für jedermann! Ob Tombola, Feuerwehr, Sportartikelverkäufer oder Torwandschießen: All das und vieles mehr gibt es bei uns auf der Anlage.

Los geht es am Freitag von 18:00-21:00 Uhr mit der A-Jugend, am Samstag spielt dann von Klein (F-Jugend) bis Groß (Herren) und am Sonntag finden die Finalrunden, die Runde für die ganz Kleinen (G-Jugend) und das A-Finale statt.

Seid dabei, habt Spaß mit den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen!

Wir freuen uns auf Euch!

**Save The Date: 15. bis 17. Juli 2016.**



### Berne

Tel.: 647 88 99  
Hermann-Balk-Str. 99  
Mo, Di, Do  
15.30 – 19.00 Uhr  
Mi 15.30 – 18.30 Uhr  
Fr 15.30 – 18.00 Uhr

*Mit uns immer einen Sprung voraus!*



### Lösungen und Lösungsvorschläge von Seite 11

1. Hier sind natürlich auch andere Lösungen möglich: auswuchten, Besuch, brauchen, Bruch, Buchsbaum, Buchteln, Geruch, feucht, Fuchs, Hauch, heucheln, Lauch, Nachwuchs, scheuchen, Schlauch, suchen, tauchen, verstaucht, wuchern, Zucht

2. a. Zeit
- b. Liebe
- c. Geduld
- d. Freude
- e. Toleranz
- f. Achtung
- g. Frieden
- h. Vertrauen
- i. Verständnis
- j. Freundschaft
- k. Zärtlichkeit
- l. Dankbarkeit

3. a.  $4 + 4 - 3 + 2 = 7$
- b.  $3 + 8 - 4 - 2 = 5$
- c.  $7 - 2 + 4 - 5 = 4$
- d.  $8 - 1 + 4 - 3 = 8$
- e.  $3 + 4 + 5 - 6 = 6$
- f.  $4 - 3 + 6 - 2 = 5$
- g.  $6 + 5 - 4 - 1 = 6$
- h.  $5 - 2 + 3 + 3 = 9$
- i.  $8 - 5 + 4 + 2 = 9$
- j.  $8 + 5 - 4 - 2 = 7$
- k.  $12 + 6 + 3 - 5 = 16$
- l.  $12 - 6 - 3 + 5 = 8$

4. Hier sind natürlich auch andere Lösungen möglich: Alaun, braun, Gabun, Faun, Juni, Gudrun, neun, nun, Kattun, Kommune, Monsun, Neptun, Taifun, Tunfisch, Zaun

## M·M·R·

Handwerksarbeit ist Vertrauenssache!

### Malereibetrieb Michael Rieß

führt für Sie sämtliche **Maler- u. Bodenbelagsarbeiten** aus.

Brunnenkoppel 22 • 22041 Hamburg • Tel: 040 - 23 99 42 18

### ALBERT GEHRMANN BAUNTERNEHMUNG GMBH

Maurermeisterbetrieb seit 1966

### Maurer-, Putz-, Beton- und Reparaturarbeiten

Saseler Str. 51  
22145 Hamburg

Telefon 040 / 679 91 02  
Mobil 0172 / 408 75 04



## breakdance for kids

Die Tanzsportabteilung hat eine neue Tanzsportrichtung bei sich aufgenommen.

B-Boying bzw. B-Girling, auch Breakdance genannt, entstand in den frühen 70er Jahren und wurde ursprünglich zu Hip-Hop,



Funk und Breakbeats von afro-amerikanischen und puertorikanischen Jugendlichen auf der Straße getanzt. B-Boying bot den Kids eine Alternative zur Gewalt der städtischen Straßengangs. Heute ist es eine anerkannte Tanzform, die weltweit praktiziert wird.

Breakdance vereint sportliche Ertüchtigung mit Tanz und einen sozialen Umgang miteinander. Vorkenntnisse im Turnen oder Gymnastik sind von Vorteil, da Breakdance viele akrobatische Elemente enthält. Sie sind aber nicht zwingend erforderlich.

In Wettkämpfen, sogenannten Battles, können die B-Boys und -Girls ihr Können unter Beweis stellen. Spaß und der gegenseitige Respekt stehen dabei im Vordergrund.

Wir bieten jeden Dienstag, um 16:00-17:00 Uhr, Breakdance für Jungs und Mädchen im Alter von 8-13 Jahren an.

Anfänger sind genauso willkommen wie Kinder mit Vorkenntnissen.

Weitere Infos: <http://www.tusberne-tanzsport.de/HipHop/>



## Die Badmintonabteilung in der Saison 2015/2016

Zum ersten Mal in dieser Saison sind wir mit vier Mannschaften an den Start gegangen. Unsere Jugend U15D Mini belegt von acht Mannschaften den 1. Tabellenplatz. Gratulation an Sebastian, Ferdinand, Frode, Theo und Maximilian.

Die 1. Mannschaft spielte in der Bezirksliga, aber verletzungsbedingt landete sie auf dem letzten Platz und wird in der nächsten Saison in der Kreisliga antreten.

Der 2. Mannschaft ist es mit den letzten beiden Spielen gelungen, den Abstieg abzuwenden und sie wird somit auch weiter in der Kreisliga spielen.

In dieser Saison nahm zum ersten Mal auch eine 3. Mannschaft am Punktspielbetrieb teil. Sie belegt von sechs Mannschaften in der Kreisklasse C den 5. Platz.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei allen Mannschaftsführern bedanken. Uwe, Felix, Ulf und Martin schafften es, trotz Verletzungsausfällen, Spielverlegungen und mit immer anderen Ersatzspielern, bei jedem Punktspiel mit einer kompletten Mannschaft anzutreten.

Glückwunsch an alle Spieler und Spielerinnen, nicht kampflos aufgegeben zu haben. Auch unserem Internet-Koordinator Christian sei Dank. Er erstellt für jede Saison einen Punktspiel- und Trainingskalender. Ein noch größerer Dank gilt Martin, der seit fast einem Jahr versucht, freitags mit Konditions- und Schlagtraining seine Mitspieler fit zu machen. So mancher Schweißtropfen ist dabei geflossen. Zum Schluss wünsche ich allen Badmintonspielern eine hoffentlich verletzungsfreie Saison 2016/2017.

**Brigitte Graubner**


**Die GlücksSpirale fördert den Sport.**

Teilnahme ab 18 · Spielen kann süchtig machen  
Hilfe unter 0800 – 137 27 00

**LOTTO-HH.de**

**LOTTO® Guter Tipp.**  
Hamburg

# Unser Sportangebot – Ein starkes Stück Gemeinschaft

 **Aikido**

**Abteilungsleiter**  
Markus Griebel info@markusgriebel.de

**Stellvertreter**  
Wolfgang Glöckner 630 83 51

 **Handball**

**Abteilungsleiter**  
Oliver Zabel 415 46 151

**Stellvertreter**  
Jörn Harms 645 36 476

 **Leichtathletik**

**Abteilungsleiter**  
Bernd Springer 328 46 005

 **Badminton**

**Abteilungsleiterin**  
Christina Graubner 594 52 891

**Stellvertreter**  
Felix Bopp 0179 513 64 05

 **Inline-Skating**

**Abteilungsleiter**  
Lothar Schröder 0174 183 45 60

**Stellvertreter**  
Knud Kirchner

 **Poker**

**Abteilungsleiter**  
Matthias Liese 0170 183 33 25

**Stellvertreter**  
Günter Boelcke 0163 591 55 36

 **Basketball**

**Abteilungsleiter**  
Sebastian Mellin 189 93 159

 **Judo**

**Abteilungsleiter**  
Oliver Ortmüller 0171 890 81 59

**Stellvertreter**  
Uwe Waßmann 648 04 75

 **Reha-Sport**

**Abteilungsleiter**  
Heinz Pollender 644 24 160

**Stellvertreterin**  
Sylvia Giesselbach


 **Bogensport**

**Abteilungsleiter**  
Wolfgang Höber 0175 458 47 70

 **Ju-Jutsu**

**Abteilungsleiter**  
Bernhard Kempa 0171 524 94 86

**Stellvertreter**  
Darius Kempa 471 93 519

 **Schwimmen**

**Abteilungsleitung**  
N. N.

 **Folklore**

**Abteilungsleiterin**  
Frauke Riecke 645 25 91  
(Zugvogel)

Peter Mau 644 01 59  
(Regenbogen)

 **Kanu**

**Abteilungsleiter**  
Klaus-Peter Graefe 640 56 00

 **Skat**

**Abteilungsleiter**  
Erwin Winkler 678 06 53

**Stellvertreter**  
Uwe Hübener 644 39 33

 **Fußball**

**Abteilungsleiter**  
Oliver von Elm 668 53 745

**Stellvertreter**  
Björn Jacobs 0171 646 29 34

**Jugendleiter/-in**  
Niels Schulze 0160 555 07 99  
Mario Maaß 0173 183 73 20

**Schiedsrichterobmann**  
Thorsten Kittendorf 01578 511 39 05


 **Kegelsport**

**Abteilungsleiter**  
Torsten Schmidt 644 90 48

 **Krafttraining**

**Informationen und Anmeldung im „Kraftfeld“**  
Doris Zietz 298 85 114

Sonderkonditionen für Vereinsmitglieder bei einer Vertragsbindung von mind. 6 Monaten.

 **Ski und Wandern**

**Abteilungsleiter**  
Dietbert Pfullmann 640 04 14

**Stellvertreterin**  
Renate Franz 647 79 83



## Taekwon Do

### Abteilungsleiter

Jürgen Lemme 500 70 57

### Stellvertreter

Holger Meincke 643 73 23



## Tischtennis

### Abteilungsleiter

Dr. Benjamin Schulz 645 04 847

### Stellvertreter

Axel Kranich 0173 646 66 86



## Trendsport

### Abteilungsleiterin

Nicole Jaworski, komm.  
nicolejaworski599@yahoo.de



## Tanzsport

### Abteilungsleiter

Rolf Lustig leiter@tusberne-tanzsport.de

### Stellvertreter

Peter Mau 644 01 59



## Turnen, Fitness und Prävention

### Abteilungsleiterin

N. N.

### Stellvertreterin

N. N.

### Leistungsturnen

Babett Stadthaler 401 62 026

### Ballett

C. Lienau



## Tennis

### Abteilungsleiter

Uwe Zierau 601 18 15

### Stellvertreter

Michael Heinsch 0171 307 95 49



## Vereinsorchester

### Abteilungsleiter

Knut Fleischer 606 85 891

### Stellvertreter

Jörg Jennrich 0172 533 23 32



## Volleyball

### Abteilungsleiter

Frank Niewerth  
frank.niewerth@yahoo.de

### Stellvertreterin

Charline Grieger  
charline.grieger@web.de

## Wir sind für Sie da!



### Turn- und Sportverein Berne e.V.

Berner Allee 64a • 22159 Hamburg  
service@tusberne.de • www.tusberne.de



**Heike Heinsch**  
Buchhaltung



**Gabi Schlösser**  
Service



**Renate Heinisch**  
Mitgliederverwaltung

Fotos: Anja Jorre

**Geschäftsstelle** 604 42 88-0 (Telefon)  
**Bürozeiten:** Mo 9-12 Uhr und 17-20 Uhr, 604 42 88-9 (Fax)  
Do 9-12 Uhr

**Gaststätte „Sporty's“** 604 49 960  
**Fußball (Montag, 20:00-21:30 Uhr)** 604 42 88-4  
**Tennisclubhaus** Alter Berner Weg 136 • 22393 Hamburg 644 83 40

### Sport- und Kulturzentrum

**Volkshaus Berne** Saselheider Weg 6 • 22159 Hamburg

**Management:** N. N.

**Vertretung und Vermietung:** Heike Heinsch 604 42 88-2

### Bankverbindungen:

**Hauptkonto:** IBAN: DE25 2005 0550 1249 1262 00 BIC: HASPDEHHXXX

**Volkshaus:** IBAN: DE22 2005 0550 1249 1239 26 BIC: HASPDEHHXXX

## Vorstand

### 1. Vorsitzender

Hans-Joachim Pütjer 603 23 10

### 2. Vorsitzender

Dr. Benjamin Schulz 645 04 847

### Schatzmeister

Adolf Tillner 640 16 26

### Pressewartin

N. N.

### Protokollführerin

N. N.

### Sportwart

Holger Maiwald 0171 261 23 75

### Jugendwartin

Stephanie Dietzel 0173 328 43 94

### Jugendwartin

Julia Petersen 0176 609 61 240

## Internet/Schaukästen

### Internet/EDV

Gabi Schlösser und  
Dr. Benjamin Schulz 604 42 880

### Krisenbeauftragter

krise@tusberne.de

## Ehrenvorsitzender

Günther Meier

## GLASEREI & FENSTERBAU UTU

Verglasungen aller Art · Spiegel- und Bleiverglasungen  
Ausführung von Silicon- und Bauanschlussfugen · Terrassenwände und  
Fenstermontage

**Torsten Uckermark** Glasermeister

Uhlenbusch 19 · 22962 Siek/Meißdorf  
Tel. 04107/85 02 81 · Fax 04107/85 02 82 · Mobil: 0177-214 83 29  
[info@glaserei-utu.de](mailto:info@glaserei-utu.de) · [www.glaserei-utu.de](http://www.glaserei-utu.de)

## FRESEMANN



*„Ihr Multimedia Partner  
am Berner Markt“*

Hermann-Balk-Str. 137 · 22147 Hamburg  
Tel. 040/644 85 66 · Fax 040/644 93 74



# SHOP

Hier gibt es alles für die Sportler im tus BERNE und ihre Fans!

Auf viele Produkte können Logos, individuelle Namen oder  
Nummern aufgedruckt werden.



**[tusberne.shoptextilien.de](http://tusberne.shoptextilien.de)**

**JETZT ANMELDEN UND 5€ GUTSCHEIN ERHALTEN!**



**Besucht uns  
doch mal  
im Internet:**

**[www.tusberne.de](http://www.tusberne.de)**

**Anfragen per  
E-Mail:  
[service@  
tusberne.de](mailto:service@tusberne.de)**